

ImageWitten

www.image-witten.de

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Brücke zu Haus Witten, Foto: Claudia Dix

Berufsbekleidung Witten

Wiesenstraße 23a 58452 Witten

Mo.-Fr. von 8:00 bis 16 Uhr
Samstag von 10:00 bis 14 Uhr

alle FFP Masken aus deutscher Produktion



Einmalmasken
50ger Box 15€



Einmalmasken für Kinder
20ger Box 6,50€



FFP 2
ab 2,50€



Baumwolle 90°C
waschbarkeit 2,99€



FFP3
ab 7,70€

Liebe Leser,

Schwarz ist vieldeutig: Man kann so sehen, sich ärgern – unsere holländischen Nachbarn bevorzugen gelb und grün, wir manchmal grün und blau, was aber eindeutig ist: schwarzarbeiten. Das hat nichts mit der Seele oder der Beschaffenheit der Hautoberfläche zu tun (schwarz arbeiten), sondern bezeichnet eine gewisse Staatsferne, was die Steuermoral angeht. Welche Gefahren auf die Beteiligten zukommen können, lesen Sie im Innenteil dieser Ausgabe. Dauerhaft Gestresste haben ein höheres Risiko, einen Herzinfarkt oder Schlaganfall zu erleiden. Die Zusammenhänge haben wir für Sie recherchiert. Es war fast wie eine kleine Revolution: Seit 1945 haben die Wähler erstmals SPD-Bürgermeister-Kandidaten die Rote Karte gezeigt und den CDU-Anwärter Lars König mit deutlicher Mehrheit ins Erste Amt der Stadt gewählt. Wir hatten Gelegenheit, ihm ein paar Fragen zu stellen. Die Antworten lesen Sie auf Seite 4. Zwei Seiten weiter haben wir für Sie alle Ratsmitglieder aufgelistet samt Kommentar dazu. Und das auch noch: „Classics“ fallen dieses Jahr aus; 10 Jahre „Maschinchen Buntes“; Falkneri auf Burgruine Hardenstein; in Sicherheit zu Hause leben; welche Gelegenheiten Diebe ausnutzen, und wie man sich davor schützen kann; die Gentlemen aus dem Ruhrtal sind auch noch erfolgreich.

Ihr Image-Team – Monika Kathagen



Dunkel wie die Tiefgarage: die Zukunft der Parkmöglichkeiten für Dauerparker.

Dauerparkern wurde gekündigt

Die Galeria Kaufhof hat ihre Türen geschlossen. Wie die weitere Nutzung des Gebäudekomplexes aussieht, ist noch nicht bekannt. In den Sog der Schließung gerieten auch die Dauerparker der Tiefgarage. Ihnen wurde der gemietete Parkplatz ebenfalls gekündigt. Da der Eigentümer bereits an dem Konzept für eine Nachfolgelösung arbeitet, sagt Stadtsprecher Jörg Schäfer, bestünden für die bisherigen Nutzer berechnete Hoffnungen, dass sie ihr Auto auch weiterhin unter dem Marktplatz abstellen könnten. „Zu der Tiefgarage können wir leider noch nicht mehr sagen“, bedauert der Stadtsprecher und verwies an den Eigentümer „Saller Immobilien“ in Weimar. Die Anfrage von „Image“ wurde bis Redaktionsschluss nicht beantwortet. dx

Witten erhält 5,1 Millionen Euro

Die Stadt bekommt jetzt zweimal Hilfe vom Land NRW in Millionenhöhe: 1 289 490 Euro fließen im Zuge des Stärkungspaktes nach Witten, weitere 3 853 490 Euro werden als Sonderhilfe für die Auswirkungen der Corona-Pandemie überwiesen. Zusammen sind das rund 5,1 Millionen. Die Bescheide der Bezirksregierung Arnsberg sind bereits eingegangen bei der Stadt.

„Welt der Fledermäuse“ fällt aus

Da die Räumlichkeiten coronabedingt nicht zur Verfügung stehen, muss der Bildvortrag am 4. November von Thomas Vogt zum Thema „Welt der Fledermäuse“ (Vhs-Kursnummer 13332) ausfallen.



Dr. Silvia Nolte und Wolfgang Schmitt zeigen im Videoclip die schönsten Seiten von Witten.

Die Bilder sind kurzweiliger Videoclip über Witten auf Erlebnisportal

„Die neue Internetseite soll ein Erlebnisportal werden“, gibt Dr. Silvia Nolte, Leiterin des Stadtmarketings Witten, das Ziel vor. Dazu beitragen sollen zwei Videoclips über die Ruhrstadt. Gedreht hat sie Wolfgang Schmitt, ein Fachmann für Dokumentar- und Industriefilm.

Das Stadtmarketing Witten möchte mit dem Pfund der hohen Freizeit- und Lebensqualität Wittens auch verstärkt digital wuchern und mit diesen Videos den Weg in die mediale Kommunikation fortsetzen. Zu den Vorreitern zählt das bereits im Frühjahr gestartete Projekt „Witten Lore“, bei der eine Lore mittels QR-Code in die eigene (Urlaubs-)Umgebung eingefügt werden kann.

Stadt zum Entdecken

„Man liest heute nicht mehr soviel, die Bilder sind kurzweiliger“, sagt die Stadtmarketingleiterin. Die beiden Clips „Witten, die Stadt an der Ruhr“ und „Witten, die Stadt zum Entdecken“ sind bereits fertig abgedreht. Weitere Clips, insgesamt acht, werden vorbereitet. Die Stadt möchte sich auf den etwa zwei Minuten langen Videos von ihrer schönsten Seite zeigen.

Beim Clip „Witten, die Stadt an der Ruhr“ ist die Stadt aber gar nicht zu sehen – alles dreht sich um Ausflugsziele entlang des Flusses, der einer Region den Namen gab. In schneller Abfolge erscheinen neben der Ruhr unter anderem die Ruhrtalfähre, Burgruine Hardenstein, Angler, Drachenbootfahrer und Schwalbe.

Naherholungsgebiet Hohenstein

„Witten, die Stadt zum Entdecken“ zeigt dann aber auch mit Aufnahmen von dem Rathaus, Berliner Platz sowie Naherholungsgebiet Hohenstein und dem idyllischen Muttental – weithin bekannt als die Wiege des Ruhrbergbaus. Erste Reaktionen im Netz gibt es auch schon: so schreibt „CrossPi“ auf Facebook: „Schade, dass die Tempopänderungen in der Musik nicht mit in den Film aufgenommen wurden. So ist es ein Aneinanderreihen von zweifelsohne sehr schönen Aufnahmen geworden, die dann doch recht hart geschnitten wurden.“

Ansprache neuer Zielgruppen

Der Weg der Ansprache neuer Zielgruppen und der Erweiterung der Themen führt vor allem über die etablierten neuen Medien Facebook – hier gefallen 3 570 Nutzer der Auftritt des Stadtmarketing – Instagram, Twitter und Youtube. Auf beiden Videos erscheinen deshalb auch die Hashtags #wittenstadtanderruhr und #witteneruhrtal. Die Zielgruppen sieht Silvia Nolte breit gestreut. Angesprochen werden sollen diejenigen, die sich einen Überblick verschaffen und sehen wollen, was es zu entdecken gibt. dx

Frage nach Standort ist noch nicht geklärt Wunsch nach Naturfreibad

In Witten besteht weiterhin der Wunsch nach einem Naturfreibad. Im Juni beschäftigte sich der Stadtentwicklungsausschuss bereits mit diesem Thema. Doch so einfach ist die Umsetzung nicht. Ende September stellte Dezernent Frank Scheppe bei der Sportausschuss-Sitzung die Frage nach der dortigen Sicherheit. Die Haftungsfrage müsse geklärt werden, ebenso benötige man einen Betreiber – die Stadtwerke stehen dafür nicht zur Verfügung.

Auch die Frage nach einem Standort sei noch nicht geklärt. Scheppe machte deutlich, dass das Projektteam der Stadt noch mit den jeweils zuständigen Behörden Gespräche führen müsse.

Kuschelsauber – Hygiene inklusive

Bettenservice im Fachbetrieb

Abstand halten gehört jetzt zur Tagesordnung. Nachts darf es dennoch kuschelig werden. Wo sonst sollten wir uns entspannen, wenn nicht im eigenen Bett. Gesunder Schlaf fördert das Wohlbefinden und stärkt das Immunsystem. Wer erholsam schlafen möchte, braucht deshalb nicht nur ein ruhiges Ambiente, sondern ein sauberes Bett: Decken und Kissen, die professionell gereinigt sind.

Morgens erfrischt aufwachen, um munter in den Tag zu starten. Wer wünscht sich das nicht? In schwierigen Zeiten fällt es schwer, einfach mal abzuschalten. Schlafen ist die einfachste Form der Entspannung und Regeneration; mehr als ein Drittel der Menschen in Deutschland klagt allerdings über Einschlaf- oder Durchschlafstörungen. Sich dann nach Möglichkeiten für mehr Schlafkomfort umzuschauen, ergibt Sinn. Es muss nicht gleich eine neue Matratze her, oft genügt die gründliche Reinigung der Bettwaren. Gemeint sind nicht nur die Bettwäsche, sondern auch Bettdecken und Kopfkissen. Gerade jetzt, nach langen, durchschwitzten Sommernächten, brauchen nicht nur hochwertige Daunens- und Federbetten eine Frischekur. Und es sind nicht nur die offensichtlichen Störfaktoren, die uns den wohlverdienten Schlaf rauben, sondern unsichtbare Quälgeister, mit denen wir unser Bett teilen.

Wer ist denn da in meinem Bett?

Wir schlafen in der Tat selten allein. Bis zu 10.000 Milben leben in unseren Bettwaren, wenn wir sie nicht regelmäßig reinigen. Im Idealfall zweimal jährlich, empfehlen die Experten für Textilhygiene. Die winzigen Spinnentierchen, die nur unter dem Mikroskop sichtbar sind, lieben ein feuchtwarmes Milieu. Ein erwachsener Mensch schwitzt pro Nacht etwa 0,5 Liter Körperflüssigkeit aus und hinterlässt Hautschuppen; 0,25 Gramm genügen, um Tausende von Milben monatelang satt zu machen. Das schafft den idealen Nährboden für deren Verbreitung, wobei es nicht die Milben selbst sind, sondern deren Ausscheidungen, die eine sogenannte Hausstauballergie auslösen können: vom lästigen Niesen bis zum Hautausschlag. Kleinkinder und ältere Menschen sind besonders anfällig. Daher ist es wichtig, neben dem Schmutz sämtliche Rückstände, beispielsweise Schweiß, frühzeitig und komplett zu entfernen.

Nassreinigung: die professionelle Lösung

Vollständig sauber werden Betten & Co. im modernen Nassreinigungsverfahren (Wet-Cleaning) in einem Fachbetrieb mit einem Logo des Deutschen Textilreinigungs-Verbandes (DTV) oder der Europäischen Forschungsvereinigung Innovative Textilpflege (EFIT). Das professionelle Schonverfahren ist eine umweltgeprüfte Alternative zur Haushaltswäsche. Voluminöse Schlaf- und Wohndecken, Oberbetten oder Kopfkissen haben in den geräumigen Maschinen und Trocknern ausreichend Bewegungsfreiheit. Waschmittel und Pflegeprodukte können optimal einwirken und werden mitsamt dem Schmutz rückstandsfrei ausgespült.

Nähstudio Nadelwerke
Nähkurse für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene

Öffnungszeiten
Dienstag 15-18 Uhr
Freitag 15-18 Uhr
und nach Vereinbarung

Bonhoefferstraße 17, 58452 Witten, 0157 37976418

www.naehstudio-nadelwerke.de
hallo@naehstudio-nadelwerke.de

Offene Werkstatt | Nähkurse

CARSTEN BRÖCKELMANN

DIPL. FINANZWIRT • STEUERBERATER
FACHBERATER FÜR TESTAMENTSVOLLESTRECKUNG UND NACHLASSVERWALTUNG (DSTV E.V.)

HÖRDER STR. 350 • 58454 WITTEN
TEL. 0 23 02 - 5 63 74 • FAX 0 23 02 - 27 61 42
WWW.STEUERBERATUNG-BROECKELMANN.DE
E-MAIL: INFO@STEUERBERATUNG-BROECKELMANN.DE

Förster
Ihre gute Textilpflege
• reinigt • wäscht • bügelt

Im boni-Center Witten,
Schlachthofstr. 21
Tel. 5804497
www.foerster-textilpflege.de

Hemdenservice: einfach gut in Form
Trends kommen und gehen. Das Hemd bleibt im Business ein Muss, im Alltag ein Basic, mit dem Mann nichts falsch machen kann. Der zeitgemäße Hemdenservice in der professionellen Textilpflege hat die Haushaltswäsche überholt. Wer ihn nutzt, kauft Bequemlichkeit ein und investiert in die Langlebigkeit seiner Textilien. Nachhaltigkeit hat in der professionellen Textilpflege Priorität.

Wir sind der „Bettenprofi“
... ob Daunens- oder andere Bettdecken, auf die richtige hygienische Reinigung kommt es an. Moderne Nassreinigungsverfahren in der Textilreinigung erhalten die Funktionsfähigkeit der Bettwaren, ihre Atmungsaktivität und die Wärmeregulierung. Das Ergebnis bewirkt einen hohen Wohlfühlfaktor.

Unsere Serviceleistungen:

- Vollreinigung
- Mangelwäsche
- Nassreinigung
- Wäschedienst
- Lotus-Imprägnierung
- Lederreinigung
- Oberhemdenservice
- Teppichreinigung
- Bügelservice

öfter gereinigt - immer gepflegt bei Ihren Profis für Textilpflege

Nassreinigung sorgt für Werterhalt, speziell für hochwertige Daunens- und Federbetten. Denn die sensiblen Naturmaterialien reagieren empfindlich auf Schweiß, Staub oder Milbenkot. Verschwitzte Daunens- und Federn verkleben, Betten und Kissen werden schwer. In der Nassreinigung gewinnen sie ihre atmungsaktive, temperaturregulierende Funktion zurück. Nach der sanften temperaturgesteuerten Trocknung im geräumigen Tumbler sind sie wieder fluffig leicht und kuschelfertig. Profis in Sachen Bettenhygiene gehen generell in die Tiefe; sie reinigen selbstverständlich auch Matratzen und Polster in umweltgeprüften Verfahren und nach zuverlässigen Hygienerichtlinien. Mehr über saubere Betten: www.reinigen-lassen.com

Wechsel an der Stadtspitze

Es war ein Paukenschlag für Witten: Lars König (CDU) gewann die Stichwahl um das Bürgermeisteramt und löst damit Sonja Leidemann (SPD) nach 16 Jahren ab. Zudem übernimmt mit Lars König erstmals seit 1945, als der SPDler Alfred Junge zum Oberbürgermeister von Witten ernannt wurde, ein Vertreter der CDU das Ruder.

Image führte mit dem zukünftigen Bürgermeister noch vor seiner Amtseinführung ein Interview:

Herr König, herzlichen Glückwunsch zur Bürgermeisterwahl – wie liefen die letzten Tage und Wochen für Sie ab?

Danke für die Glückwünsche! Noch nicht im Amt zu sein ist schwierig. Im Moment fahre ich zweigleisig, schließe meine bisherige berufliche Tätigkeit als Projektleiter in der Offshore-Windpark-Branche ab und bereite mich gleichzeitig auf meine neue Aufgabe unter anderem in ersten Gesprächen mit meinen zukünftigen Mitarbeitern vor.

Worauf führen Sie Ihren Sieg als Vertreter der CDU zurück? Immerhin löst die CDU die SPD ja seit 75 Jahren ab.

Ich arbeite seit 2001 durchgehend im geschäftsführenden Vorstand der CDU. In dieser Zeit kam es in der CDU kaum zu innerparteilichen Konflikten. Wir haben in der Sache sehr gut gearbeitet und eigene Themen an die Öffentlichkeit gebracht. Dabei sind wir immer nach innen und außen geschlossen aufgetreten. Trotzdem mussten wir von Wahl zu Wahl einen Rückgang von im Schnitt vier Prozent der Wählerstimmen hinnehmen. Mit der kürzlichen Wahl haben wir diesen Trend endlich gestoppt.

Was war ausschlaggebend für Ihren Erfolg?

Gleich mehrere der bürgerlichen Kandidaten, die sich in diesem Jahr zur Wahl stellten, wollten die bisherigen jahrzehntealten Strukturen durchbrechen. Sie unterstützten mich deshalb in der Stichwahl. Die Wechselstimmung war schon zehn Tage vor der Stichwahl in der Bevölkerung zu spüren. Die Wähler wollten nicht mehr alle vier Jahre die gleichen Wahlversprechen der bisherigen Steuerleute hören. Hinzu kamen äußere Umstände wie die wirtschaftlichen Probleme von beispielsweise DEW und Galeria Kaufhof.

Was bringen Sie selber mit?

Mein Lebenslauf ist sicherlich nicht gradlinig. Ich habe in verschiedenen Funktionen gearbeitet, dabei sehr viel gelernt und kulturelle Kompetenz erworben. Mir ist jeder Mitarbeiter wichtig, ich möchte jedem Mitarbeiter meine Wertschätzung entgegenbringen.

Mit welcher Einstellung gehen Sie Ihr neues Amt an?

Ich bin überzeugt, Witten kann mehr und das möchte ich in der Stadt und in der Verwaltung umsetzen. Man braucht nicht immer mehr Geld und Personal. Das Potential ist vorhanden, es muss nur mehr genutzt werden. Die großen und kleinen Prozesse ziehen sich nach meinem Gefühl zu lange hin. Auch kleine gut durchdachte Entscheidungen kosten nicht mehr Arbeit und Geld, bringen aber oft sehr viel. Ich freue mich deshalb, nach den vielen Jahren im Rat nun auf die gestaltende Seite zu wechseln, um die Beschlüsse des Rates umzusetzen. Dazu muss ich sicherlich erstmal die Strukturen kennenlernen.

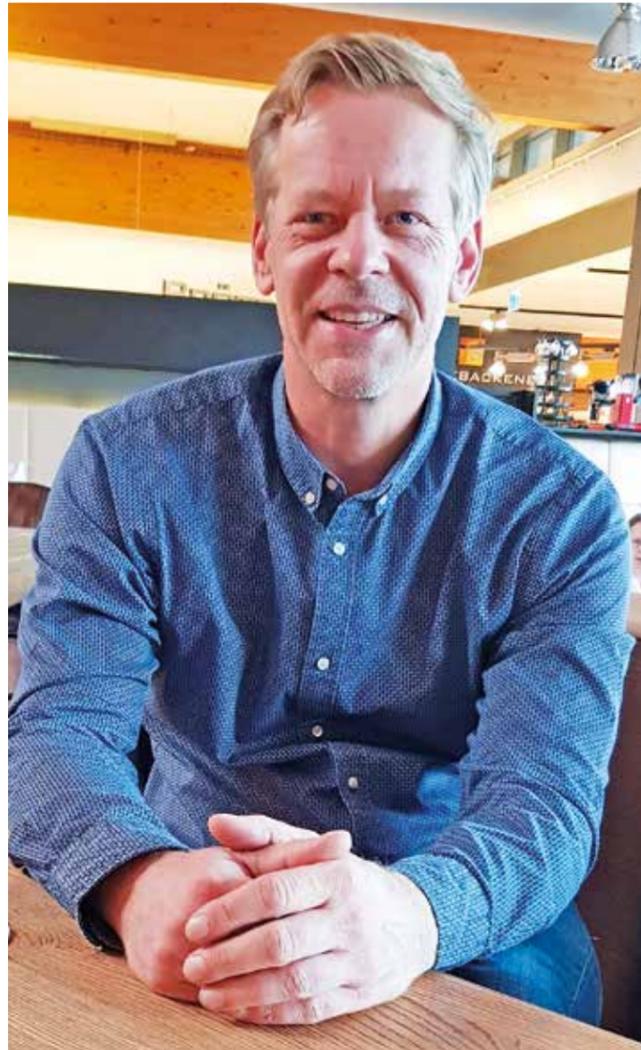
Wo sehen Sie die größten Baustellen in Witten?

Tatsächlich im Straßenverkehr mit beispielsweise der Pferdebachstraße und der Horst-Schwarz-Halle. Im engen Zusammenhang dazu liegt mir das Radverkehrskonzept am Herzen. Ich werde zum Beispiel großen Wert darauf legen, dass die Beantragung von Fördermitteln pünktlich zu den festgelegten Stichtagen auch erfolgt.

Als weiterer Punkt steht die Digitalisierung der Schulen ganz oben auf meiner Liste. Wir brauchen Endgeräte wie Laptops, aber auch ein funktionierendes Netzwerk und qualifizierte Lehrer!

Sehr wichtig sind mir auch die Kitas in Witten. In den Einrichtungen sind gute Konzepte vorhanden, aber es funktioniert nicht immer gut. Das werde ich mir angucken.

Vielen Dank Herr König für Ihre Zeit und viel Erfolg bei Ihrer neuen Aufgabe!



Volker Pompetzki gewählt



Die CDU-Fraktion wählte den 54-jährige Wittener in das Amt des Fraktionsvorsitzenden. Als Stellvertreter stehen dem Vorsitzenden der 35-jährige Annener Julian Fennhahn als 1. Stellvertreter, und die 53-jährige Herbederin Claudia Gah als 2. Stellvertreter zur Verfügung. Als Referentin für Öffentlichkeits- und Pressearbeit wurde die 28-jährige Herbederin Sarah Kramer gewählt. Sie ist in dieser Ratsperiode das erste Mal Mitglied des Wittener Rates. Als Beisitzer komplettiert der 59-jährige Hevener Siegfried Hilbert den Fraktionsvorstand.

Volker Pompetzki: „Mit solch einem Team freue ich mich auf eine konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit gemeinsam mit den anderen demokratischen Fraktionen im Wittener Stadtrat. Nun sind wir offen für Gespräche, um die Themen, die für unsere Stadt wichtig sind, umzusetzen. Die Fraktion hat eine gute Mischung aus erfahrenen und neuen Ratsmitgliedern mit der wir die Arbeit beginnen können.“ Dem ehemaligen Fraktionsvorsitzenden Klaus Noske dankt Pompetzki für dessen zuverlässige und engagierte Arbeit in den letzten Jahren. Da die Aufstellung eines Fraktionsvorstandes erst im November rechtsgültig erfolgen kann, muss die Wahl dann entsprechend nochmal wiederholt werden. Da aber bereits jetzt viel Arbeit ansteht, ist es üblich, dass der Vorstand bereits jetzt vorläufig aufgestellt wurde.

Classics fallen dieses Jahr aus Orchester: 2 000 Euro

„Sparkassen-Classics“, die traditionelle Konzertreihe mit hiesigen sinfonischen Laienorchestern, setzt in 2020 coronabedingt aus und unterstützt das Sinfonische Orchester der Volkshochschule Witten-Wetter-Herdecke mit 2 000 Euro.

Klassikkenner wissen: Die sinfonische Konzertreihe „S-classics“ der Sparkasse Witten hat sich über viele Jahre fest in der Wittener Kulturszene etabliert. Alle zwei Jahre lädt die Sparkasse jeweils eines der sinfonischen Orchester aus Witten zu einem Konzert auf großer Bühne ein, erledigt die komplette Organisation sowie den Kartenvorverkauf – und übernimmt darüber hinaus alle Kosten, wie zum Beispiel die Miete des Saalbaus.

Im Anschluss geht die komplette Einnahme aus dem Verkauf der Konzertkarten als Spende an das Orchester. Vor dem aktuellen Hintergrund der Corona-Pandemie hat die Sparkasse in enger Abstimmung mit dem Orchester der Volkshochschule entschieden, im laufenden Jahr 2020 auf die Ausrichtung des Konzerts innerhalb der Reihe „S-classics“ zu verzichten.

Rolf Wagner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse sagt: „Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, aber wir möchten keinesfalls als Sparkasse oder Konzertveranstalter die Gesundheit



unserer Kunden, der Konzertbesucher oder auch der konzertierenden Musiker gefährden. Und auch wenn jede zweite Reihe auf den Rängen des Theatersaal im Saalbau frei bliebe, wäre die Infektionsgefahr innerhalb des Publikums – und im übrigen auch für die Musiker auf der Bühne untereinander – nicht ausgeschlossen.“ Die Sparkasse bleibt der lokalen Förderung von Kunst und Kultur treu. So überreichte Rolf Wagner bei der Orchesterprobe im Otto-Schott-Saal von Haus Witten, eine Spende in Höhe von 2 000 Euro an das Orchester.



Das Sinfonische Orchester der Volkshochschule Witten-Wetter-Herdecke unter der Leitung von Tobias van de Locht im Theatersaal des Saalbaus beim Konzert „S-classics 2018“.

„30 Jahre Deutsche Einheit“

Exklusive Sonderedition

Mühle Teutonia IV
und
Meistersinger N°03

Gerling by EILOFF
Juwelier seit 1899

Bahnhofstraße 15 in Witten
Telefon 02302 52182
www.juwelier-gerling.de

Busenfreundin
Ihr Dessousfachgeschäft

Bestellen Sie Ihren Lieblings-BH auch von zu Hause aus in unserem Webshop: www.busenfreundin-dessous.de

Wir führen BHs in den Größen 65 A bis 130 K.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr
Bahnhofstr. 50 • 58452 Witten • Tel. 023 02 / 144 40 + 0175 / 5031455

Piratenfraktion neu aufgestellt

Nachdem die Piratenpartei bei der Kommunalwahl am 13. September ihr Ergebnis deutlich verbessern und mit drei Ratsmitgliedern in den Wittener Stadtrat einziehen konnte, hat sich nun die neue Piratenfraktion Witten konstituiert.

Die drei gewählten Ratsmitglieder Elaine Bach, Patrick Bodden und Stefan Borggraefe haben sich eine neue Geschäftsordnung gegeben und danach einen Fraktionsvorstand gewählt. Zum Fraktionsvorsitzenden wurde der ehemalige Bürgermeisterkandidat Stefan Borggraefe gewählt, stellvertretender Fraktionsvorsitzender ist Patrick Bodden. Die neue Geschäftsordnung sieht eine jährliche Neuwahl des Fraktionsvorstands vor.

Die drei Ratsmitglieder der neuen Fraktion. V.l.n.r.: Stefan Borggraefe, Elaine Bach, Patrick Bodden
Foto: Louisa Bach



Die gewählten 64 Wittener Ratsmitglieder

SPD
16 Sitze

Michael Aufermann, 59
Tobias Bosselmann, 25, neu
Rüdiger Fromme, 57
Gabi Günzel, 61, neu
Claus Humbert, 61
Holger Jüngst, 53, neu
Carsten Tim Koch, 46
Martin Kuhn, 62
Christoph Malz, 52
Ute Niederhagemann, 60, neu
Uwe Rath, 61
Christine Rose, 46, neu
Paulina Saelzer, 22, neu
Walter Sander, 68
Günther Schröder, 62
Petra Schubert, 55

CDU
15 Sitze

Christian Bleske, 50, neu
Dominik Dzimballa, 31
Julian Fennhahn, 35
Regina Fiedler, 63
Claudia Gah, 53
Tobias Grunwald, 34
Christian Held, 43, neu
Siegfried Hillert, 59
Rolf Kiesewetter, 58
Lars König, 49
Sarah Kramer, 28, neu
Simon Nowack, 35
Volker Pompetzki, 54
Martin Steinigeweg, 63, neu
Jan Warzecha, 64

Grüne
13 Sitze

Rene Adiyaman, 24, neu
Liane Baumann, 52, neu
Alina Blum, 33, neu
Lilo Dannert, 69
Arnold Evertz, 71
Ulrike Heine, 64
Birgit Legel-Wood, 60
Edeltraud Priddat, 66, neu
Katharina Saelzer, 25, neu
Jan Richter, 47
Ralf Schulz, 56
Christian Walker, 31, neu
Paul Wood, 70

KOMMENTAR

VON THOMAS STREHL

Stadt bekäme Chance

Fraktionen müssen sich einen Ruck geben

Witten hat Glück gehabt, sieht man mal zum Beispiel nach Dortmund. Dort geht der SPD-Klüngel munter so weiter wie bisher – wir hingegen haben eine Chance. Demokratie lebt vom Wechsel. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl zum Bürgermeister der Stadt, Herr König, bislang Fraktionsmitglied der Christdemokraten im Rat. Nun leitet er die Sitzungen.

Er hat einiges versprochen im Wahlkampf, etwa das „Baustellenmanagement“ zu verbessern. Die Bezeichnung ist schönegeredet für das, was Verkehrsteilnehmer, ob zu Fuß oder per (motorisiertem) Rad, erleben müssen: Schlendrian, Untätigkeit, Fehlentscheidungen.

Wochenlang kein Arbeiter zu sehen

Das kommt mir immer in den Sinn, wenn ich durch die Pferdebachstraße fahre, familienbedingt häufiger; ein Beispiel von fast zahllosen in den vorigen Jahrzehnten in unserer Stadt, wo wochenlang kein Arbeiter zu sehen war, wo Unternehmer und Stadt beispielsweise überrascht waren, als in Höhe des Arbeitsamtes gegenüber belasteter Boden gefunden wurde. Wie konnte das nur passieren? Wenn jemand mal in den Akten nachgesehen hätte: Dort lag jahrzehntelang eine Tankstelle, die in einer Zeit gebaut wurde, als es das Wort Umweltschutz noch nicht gab. Und so weiter... Sie, liebe Leser, werden auch noch unsägliche Geschichten auf Lager haben.

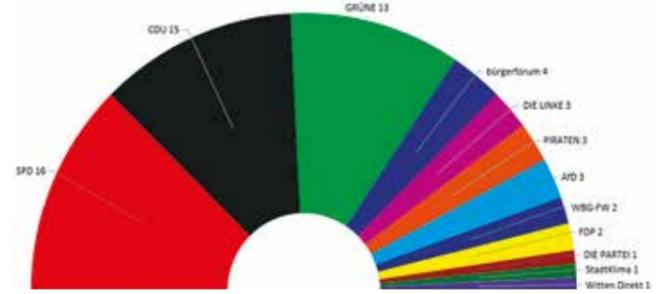
Stadtschädigende Entscheidungen

Auf zwei stadtschädigende Entscheidungen vom SPD-dominierten Rat sei noch verwiesen: der Abriss des schützenswerten Stadtbades und damit der Verlust eines einfach zu erreichenden Bades für den Schwimmunterricht für etwa 3 500 Schüler im erweiterten Stadtkern und das Zupflastern des bahnhofsnahen Stadtkerns mit einem viel zu großen Einkaufszentrum, dessen Management mittlerweile gegen Mieterschwund zu kämpfen hat. Das war vorhersehbar: Mit einem Riesensack die Verkaufsfläche der Innenstadt um ein Drittel auf einen Schlag zu vergrößern: Wo sollen all die Kunden herkommen? In der Nachbarschaft gibt's das gleiche in Grün.

(Lokal-)historische Tat

Der Anfang ist gemacht. Nun drücke ich wieder die Daumen. Die Grünen haben sich zwar den Sozialdemokraten als Steigbügelhalter zur Ratsmehrheit angedient, aber es könnte auch anders kommen. Wenn sich die kleinen Fraktionen zusammenschließen, dann hätten sie eine Mehrheit im Rat der Stadt.

Allein schon weil diese Koalition eine (lokal-) historische Tat wäre, müssen sich die traditionell einander spinnefeindlichen Klein-Fraktionen einen Ruck geben. Wir, die Bürger, würden es ihnen danken. Denn dann bekäme die Stadt eine Chance, dass es ihr wieder bessergeht.



Zählt man mal zusammen, gäbe es eine Mehrheit im Rat ohne SPD und Grünen. Dann müssten aber die kleinen Fraktionen über ihren Schatten springen und ihre Grabenkämpfe beenden. Klingt unwahrscheinlich. Vielleicht gelingt's doch? Grafik: Stadt Witten

Bürgerforum
4 Sitze

Harald Kahl, 69
Thomas Richter, 64
Martin Strautz, 55, neu
Dr. Klaus-Peter Tillmann, 67

Die Linke
3 Sitze

Ralf Huchtmeier, 56, neu
Birgit Minke, 59, neu
Ulla Weiß, 60

Piraten
3 Sitze

Elaine Bach, 32, neu
Patrick Bodden, 42, neu
Stefan Borggraefe, 44

AfD
3 Sitze

Jan Eickelmann, 31, neu
Karin Hoppe, 59, neu
Matthias Renkel, 38, neu

WBG-FW
2 Sitze

Siegmut Brömmelsiek, 69
Hans-Peter Müller, 64

FDP
2 Sitze

Steffen Fröhlich, 55
Jan Pohl, 24, neu

Die Partei
1 Sitz

Eckard Hülshoff, 48, neu

Stadtklima
1 Sitz

Michael Hasenkamp, 57, neu

Witten Direkt
1 Sitz

Hans-Peter Skotarzik

Entscheiden ist einfach.



sparkasse-witten.de

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.



Janosch Dahmen im Bundestag



Durch die Wahl der Abgeordneten Katja Dörner zur grünen Oberbürgermeisterin von Bonn rückt Dr. Janosch Dahmen in die grüne Fraktion im Bundestag nach. Der promovierte Mediziner war 2017 wie auch schon bei den Wahlen 2013 und 2009 im Ennepe-Ruhr-Kreis angetreten und hatte den Einzug ins Parlament zunächst knapp verfehlt. Paul Wood gratuliert im Namen der Wittener Grünen ganz herzlich: „Wir freuen uns sehr, dass Janosch Dahmen uns Grüne bald im Bundestag vertreten wird. Mit seiner medizinischen Expertise kann er der grünen Fraktion gerade in diesen Zeiten wichtige gesundheitspolitische Unterstützung anbieten. Wir gewinnen eine wichtige Stimme in Berlin und freuen uns auf die Zusammenarbeit!“

Hartmut Ziebs nominiert

In der digitalen Kreisvorstandssitzung der Jungen Union Ennepe-Ruhr am Mittwoch stellte sich Hartmut Ziebs den jungen Politikern vor und stand ihnen Rede und Antwort. Der 61-jährige Zimmermann und Diplom-Ingenieur führte zuletzt sein Familienunternehmen im Gerüstbau, in dem er schon lange Zeit arbeitet. Seit seiner Jugend engagiert sich Ziebs ehrenamtlich bei der Feuerwehr, zwischen 2002 und 2015 war er Bezirksbrandmeister der Bezirksregierung Arnsberg und von

2016 bis 2019 Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes e.V. Im Jahr 2019 wurde er sogar zum Vizepräsidenten des Weltfeuerwehrverbandes CTIF gewählt.

Politisch ist der gebürtige Schwelmer schon lange in der CDU beheimatet und gewann bei der diesjährigen Kommunalwahl ein Direktmandat für den Schwelmer Stadtrat. Schon vor einiger Zeit äußerte er den Wunsch, für die CDU im Ennepe-Ruhr-Kreis als Bundestagskandidat ins Rennen zu gehen. Nach seiner Vorstellung und einigen Nachfragen aus den Reihen der jungen Politiker wurde abgestimmt – mit einem eindeutigen Ergebnis: Die Junge Union Ennepe-Ruhr unterstützt Hartmut Ziebs bei seiner Kandidatur für den Bundestag einstimmig.

„Hartmut Ziebs hat die richtige Mischung aus ehrenamtlicher, politischer, beruflicher und unternehmerischer Erfahrung“, so betont der JU-Kreisvorsitzende Benedikt Pernack. Der Ennepe-Ruhr-Kreis könne von der langjährigen Erfahrung in parteiübergreifender Arbeit im politischen Berlin profitieren, ist sich die JU sicher. Die stellvertretende Kreisvorsitzende Jessica Citrich findet: „Hartmut Ziebs ist nicht das typische Politikerklischee - allein das bringt eine völlig neue Perspektive. Zusammen mit dem, was er aus seinem sehr beeindruckenden Lebenslauf mitbringt, ist er eine große Bereicherung für den Ennepe-Ruhr-Kreis und die Bundespolitik.“



Tour mit dem Radbotschafter

Seit längerem wirkt im Programmgebiet Heven-Ost/Crengeldanz der Arbeitskreis „Radfahren im Quartier – aber sicher!“ mit Polizei, Quartiermanagement, Verkehrswacht u.a. Mit dabei ist immer Wittens Radbotschafter Andreas Müller, der viele Trainings für Kinder auf dem Schulhof der Crengeldanzschule anbietet – ging es zur Belohnung auf eine kleine Radtour vom Crengeldanz nach Herbede.

Am Schleusenwärterhaus schmeckte der leckere Apfelkuchen der WABE-Mitarbeiterinnen und eine Fahrt auf der Ruhrfähre rundete das Erlebnis ab.

Foto: Paulina Schwarz



Rotarier wollen achttausend Laubbäume pflanzen

Ein Zeichen der Hoffnung setzen gegen die Misere im Wald vor unserer eigenen Haustür

„Rotary Club Witten“ will fünfzehntausend Laubbäume pflanzen als Zeichen der Hoffnung gegen die Misere im Wald vor unserer eigenen Haustür.

Wie vielen Menschen fielen auch Pfarrerin Heike Bundt von der evangelischen Trinitatis-Gemeinde in Heven bei jedem Ausflug über Land die Flächen mit abgestorbenen oder bereits gefällten Fichten ins Auge. Ehemals grüne Waldflächen waren zu Brachflächen geworden, der Borkenkäfer fand reichlich Nahrung.

Aus ihrem Glauben heraus wollte die Pfarrerin und diesjährige Präsidentin des „Rotary Clubs“ Witten ein Zeichen der Hoffnung gegen die Misere im Wald vor unserer eigenen Haustür zu setzen: „Bäume zu pflanzen, ist eindeutig ein Hoffnungszeichen“, sagt sie.

Wie Heike Bundt erläutert, hat der Wittener Club schon in so manchem fernen Land den Menschen und ihrer Umgebung geholfen und



Auf Brachflächen wachsen wieder Bäume.

Foto Heike Bundt

Integration in Arbeitsmarkt

Die Stadt Witten hat die Chance genutzt und im Rahmen des Förderprojektes „Soziale Stadt“ ein eigenes lokales Projekt ins Leben gerufen: „Heim@tWitten“. „Jetzt haben wir begonnen, Teilnehmer zu akquirieren“, sagt Projektleiterin Anke England von der Stabsstelle Arbeit, Gesundheitswirtschaft, Technologietransfer und Universitätsentwicklung. Dazu fand eine etwa dreistündige „Kick-Off-Veranstaltung“ statt. Die Mitarbeiter waren vor Ort und sprachen Passanten an. Zudem war das Beratungsmobil der Kolping Bildungszentren vor Ort, um die mobile Arbeit mit den verschiedenen Angeboten zu präsentieren.

„Heim@tWitten“ verfolgt das Ziel, Menschen aus den Stadtteilen Witten-Annem, Heven-Ost/Crengeldanz und in der Innenstadt bei der Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen – insbesondere Arbeitslose mit und ohne Migrationshintergrund, Familien und Alleinerziehende. Bereits im September wurde im Wideyzenrum an der Breiten Straße 74 ein BIWAQ-Büro eröffnet. Terminvereinbarungen unter Ruf 9 83 09 40; E-Mail: info@biwaq-heimatwitten.de.



Pfarrerin Heike Bundt von der evangelischen Trinitatis-Gemeinde in Heven.

zum Beispiel für Baumpflanzungen in Maly und Togo finanzielle Mittel bereitgestellt. Clubfreunde stellten jetzt die finanziellen Mittel bereit, damit die Baumsetzlinge gekauft und in die Wittener Erde gebracht werden konnten. Unter der Anleitung von Förster Klaus Peter erfolgte die erste Pflanzung der meist Laubbäume im Vormholzer Wald auf einer Fläche von 20000 Quadratmetern.

Saison Ruhrtaffähre beendet

Die Saison der Ruhrtaffähre Hardenstein in diesem Jahr ist beendet. Außerhalb der Fährsaison nutzen Radler und Fußgänger zur Überquerung der Ruhr auf die andere Flussseite bereits anderthalb Kilometer vorher (vom Kemnader See aus gesehen) die Nachtigallbrücke neben dem Industriemuseum der Zeche Nachtigall.

RUHR-TAL-FÄHRE SCHLIESST LÜCKE

Die Ruhrtaffähre Hardenstein ist in Witten zwischen der Schleuse Herbede und der Burgruine Hardenstein unterwegs und schließt so die Lücke im Wegenetz. Schon um 1883 gab es an dieser Stelle eine Ruderbootverbindung. Zuletzt brachte Schiffer Rosendahl in den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts Ausflügler an dieser Stelle über die Ruhr.

Trotz der dramatischen Bedrohung: Wir machen weiter

„Maschinchen Bunttes“ feiert 10-jähriges Bestehen – Vor Corona etwa 10 000 Besucher jährlich

Zehn Jahre ist es her: Am Samstag, 30. Oktober 2010, öffnete das „Maschinchen Bunttes“ das erste Mal seine Türen. „So wie es aussieht, ist es mehr als ungewiss, ob wir unser 10-jähriges Bestehen in diesem Jahr am 30. auch feiern können, aber wir machen auf jeden Fall weiter“, sagt Reinald „Ede“ Assheuer.

Trotz dramatischer Bedrohung durch Corona. Nachdem das „Maschinchen Bunttes“ von Mitte September an zumindest freitags wieder öffnen und die Gäste mit live gespielter „gesangloser“ Klaviermusik unterhalten konnte, zieht die nächste Zwangspause überdeutlich heran.

Die Welt sah anders aus

Vor zehn Jahren sah die Welt natürlich noch anders aus. Kein Mensch sprach von Corona, aber in Witten fehlte einerseits ein Treffpunkt für Leute jeden Alters, die ein wenig Live-Kultur genießen wollten. Andererseits bot sich für Wort- und Musikkünstler nur wenig Gelegenheit, ihre Können vor Publikum zu zeigen.

In dieser Zeit fand sich – angesprochen von Ede Assheuer und



„Ede“ Assheuer im charakteristischen Eingangsbereich der Musik-Kneipe.



Die Maschinchen-Gründer der ersten Stunde: (hinten) Reinald „Ede“ Assheuer, Wolfgang Sablotni, Thomas Lienenbröcker, Gerald Caspers; (vorne) Heike Becking, Helmut Brasse, Judith Caspers: „Bei Auftritten von Cover-Bands mit Musik von zum Beispiel AC/DC ist die Bude voll.“

Heike Becking – eine Gruppe von Leuten aus der Szene, die selber Musik machten oder Theater spielten: „Anstatt zu meckern, sind wir das Problem nun selbst angegangen und haben das ‚Maschinchen Bunttes‘ – den etwas anderen Musik-, Theater- und Kulturtreffpunkt – eröffnet“, ist auf der Homepage nachzulesen. Mit der Kneipe an der Ardeystraße 62 waren bald ein geeignetes Lokal und der passende Name gefunden. Kurz darauf gründete sich der Verein „Maschinchen Bunttes“. „Maschinchen steht für

Bewegung und Aktivität, Bunttes für die Vielfalt, der wir Platz schaffen wollen“, steht auf der Homepage weiter zu lesen über den Sinn des Namens.

Auf sicheren Beinen

„Wir brauchten vier bis fünf Jahre, bis alles auf sicheren Beinen stand“, blickt Ede Assheuer zurück. Der Kreis der Macher erstreckt sich heute auf aktuell neun ehrenamtlich tätige Mitglieder. „Jeder hat so seine Aufgabe, der eine kümmert sich um Facebook, der andere um die Ge-

ma, der dritte um die Technik“. Die Palette der Unterhaltungsangebote spannt sich von Live-Musik mit Blues- und Beat-Sessions über Rock- und Pop-Chorsingen, Kneipenquiz, Spieleabend und dem beliebten Fußball-Ratespiel bis zu Kleinkunst und Singer-Songwriter-Auftritten. Im Laufe der Jahre probierte das Team immer wieder neue Formate aus – mit zum Teil überraschenden Ergebnissen: „Heute wissen wir zum Beispiel, Karaoke mit Musik vom Band funktioniert, mit Live-Musik nicht.“

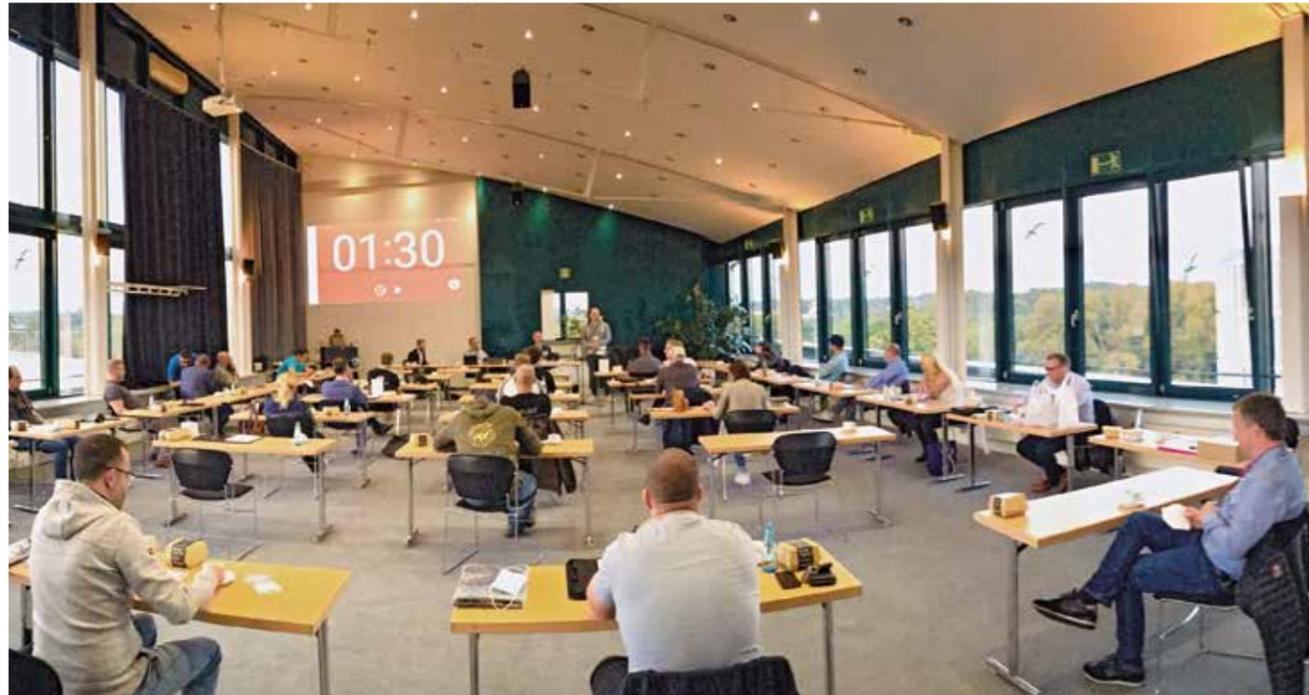
Entwicklung digitaler Kompetenz Vergabe im rein digitalen Raum

Das „BIWAQ-Projekt Heim@tWitten“ besteht noch bis Ende 2022. Es umfasst eine Familienberatung und die Vermittlung in weiterführende Qualifizierungen, EDV-Schulungen. Flankiert werden die Maßnahmen durch niedrigschwellige Angebote zur Entwicklung digitaler Kompetenzen und in der Gesundheitsförderung.

Außerdem sind die Beratung der lokalen Unternehmen und Jobmesen geplant. Das Finanzvolumen beträgt rund 1,5 Millionen Euro, davon sind 50 Prozent Mittel aus dem Europäischen Sozialfond, 40 Bundesmittel und 10 Prozent Eigenanteile der Projektpartner AWO EN, Kolping Bildungszentren, Wabe und der Stadt. Dafür fließen Mittel in Höhe von etwa 1,37 Millionen Euro nach Witten.

Das Kulturforum Witten ist mit dem 1. Preis des renommierten „ZukunftGut-Awards“ der Commerzbank-Stiftung ausgezeichnet worden. „Dieser Preis ist mit 25000 Euro dotiert“, freut sich die Leiterin des Kulturforums, Jasmin Vogel – nicht nur über das Geld, sondern auch über die damit verbundene Wertschätzung.

„Das Kulturforum überzeugte die Jury insbesondere unter dem Aspekt der strukturellen Veränderungsorientierung“, teilte die Commerzbank-Stiftung mit. Der Preis „ZukunftGut“ wird 2020 bereits zum zweiten Mal vergeben. Nicht nur durch Covid-19 ist in diesem Jahr vieles anders geworden. Zum Beispiel fand die Preisbekanntgabe am 30. September diesmal im rein digitalen Raum statt.



„Herzlich Willkommen zu unserem ersten Live-Treffen nach einem halben Jahr“, begrüßte Dennis Knittel, Direktor des BNI Unternehmensnetzwerkes Witten-Nachtigall, die anwesenden Unternehmer beim wöchentlichen Treffen. Bei BNI (Business Network International) handelt es sich um ein internationales Unternehmensnetzwerk, dessen Zweck der Austausch qualifizierter Geschäftsempfehlungen ist. Nach dem Motto „Wer gibt, gewinnt“ werden aber nicht nur

Empfehlungen ausgesprochen, es werden auch untereinander Ratschläge und Erfahrungen ausgetauscht. Alle profitieren von den dadurch entstehenden Synergieeffekten. Der Branchenmix in der Gruppe Nachtigall ist bereits breit gefächert: von der Versicherungsagentur und Installateur über Steuerberater und Tischler bis hin zur Werbeagentur oder Immobilienmakler. Jedes Gewerbe ist in einem „Chapter“ nur einmal vertreten, um nicht in Konkurrenz zu treten.

WIR KÖNNEN

Erbaut wurde die Wasserburg unterhalb von Vormholz (1345 bis 1354) von Heinrich II. von Hardenberg. In den alten Aufzeichnungen ist nachzulesen, dass 1860 noch mal neuer Innenputz aufgebracht wurde, die Gebäude aber schon damals nicht mehr intensiv bewohnt wurden. In den Jahren danach fanden Steine, Balken, Beschläge, kurz alles, was irgendwie zu gebrauchen war, neue Besitzer. 1973 entschloss sich auch die damalige Pächterin, den Vertrag für ein Gebäude nicht mehr zu verlängern. Wegen Einsturzgefahr wurde dieses Haus später abgebrochen. Als Hans Dieter Radtke von Langendreer nach Herbede umzog, war die Burgruine Hardenstein „auf den Hund gekommen“. Mit vielen jungen Leuten gründete er am 2. August 1974 die „Burgfreunde Hardenstein“ zum Erhalt der Gemäuer. Ihr Motto: „Wir können, wir wollen, wir machen.“ dx

Falkner zeigt seine Greifvögel vor Ort

Ein Besuch der Burgruine soll künftig noch interessanter werden

Mit viel Herzblut und Arbeitskraft erhalten die Burgfreunde Hardenstein das Gemäuer und Grundstück der zwischen 1345 und 1354 von Heinrich II. von Hardenberg erbauten Wasserburg an der Ruhr.

Ein Besuch der Burgruine verspricht zukünftig noch interessanter zu werden, wenn Falkner Johannes Seemayer seine Greifvögel vor Ort zeigen möchte. Ablaufen soll eine solche Veranstaltung vor der historischen Kulisse an der Ruhr aber nicht nach dem Muster bereits bekannter Greifvogelshows: „Ich möchte Kindern und Erwachsenen auf dem Gelän-



Falkner Johannes Seemayer sagt: „Ich möchte Kindern und Erwachsenen auf dem Gelände der Burgruine Hardenstein die Natur und vor allem die Welt der Greifvögel näherbringen und erklären.“ dx

de der Burgruine Hardenstein die Natur und vor allem die Welt der Greifvögel näherbringen und erklären“, sagt der Falkner. Johannes Seemayer, der die Falknerei bereits seit 50 Jahren betreibt, bringt voraussichtlich einen Wüstenbussard, einen weißen Gerfalken und einen Steppenadler mit zur Burgruine Hardenstein an die Ruhr. Je nachdem, wie die Nachfrage sich entwickelt, werden seine Greifvögel zwei bis dreimal in der Woche in den Wittener Himmel aufsteigen.

Genehmigungen über anderthalb Jahren

Die Genehmigungen dazu erstreckten sich über anderthalb Jahre, und damit alles seine Ordnung hat, schlossen die Burgfreunde auch einen entsprechenden Nutzungsvertrag mit Johannes Seemayer. Der Flugbetrieb zur Eingewöhnung der Greifvögel ist bereits angelaufen. Allen Grund zum Ärger haben die Burgfreunde aber wieder über mehrere Sachbeschädigungen, die Vorsitzender Hans Dieter Radtke bei einem seiner Kontrollgänge entdeckte. Ein Bodenscheinwerfer im Bereich der Bahntrasse wurde durch massive Gewaltanwendung zerstört und ein Bruchstein im Bereich der Kellertreppe aus dem Mörtelbett gebrochen. Offensichtlich störten sich die Verursacher nicht daran, dass das Gelände videoüberwacht ist. „Die Burgruine Hardenstein ist kein Abenteuerspielplatz und steht unter Denkmalschutz“, macht Hans Dieter Radtke noch mal ausdrücklich deutlich. Dankenswerterweise übernehmen die Stadtwerke Witten die Reparatur des Bodenscheinwerfers. dx

Mehr als eine „Schuppe“

Desolater Zustand

Berghauser Straße, Muttental- und Nachtigallstraße in Bommern sind eine für den Radtourismus bedeutsame Strecke, da sie das wichtige Gebiet rund um Zeche Nachtigall erschließen.

Der gesamte Straßenzug sei in einem desolaten Zustand, und das Befahren mit dem Rad besonders am Rand der Straße, wenn dem Pkw-Verkehr ausgewichen werden muss, gefährlich, meint die CDU-Fraktion im Rat der Stadt.

Deswegen fragt sie die Stadt, wann dieser Straßenzug saniert werden solle und ob eine entsprechende Sanierung förderfähig sei. Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion Julian Fennhahn fordert: „Hier muss statt der ‚Schuppe Asphalt‘ etwas großflächiger ausgebaut werden, um Gefahren für alle Verkehrsteilnehmer zu verringern. Wir fordern, dass die Stadt durch die Anschaffung von entsprechenden Maschinen in die Lage versetzt wird, großflächigere Reparaturen selbst auszuführen.“

Abgesagt

Wegen der steigenden Infektionszahlen und damit den größeren werdenden Sorgen in Sachen Corona hat „Das Bündnis für Buchholz“ in einer Sitzung einstimmig beschlossen, zunächst bis Ende des Jahres 2020 und für Januar 2021 alle geplanten Veranstaltungen (mit Ausnahme des Bücherflohmarktes) abzusagen. Das Bündnis meint einstimmig: „Wir wollen, dass Sie gesund bleiben, denn unsere Mitglieder und Freunde gehören überwiegend der älteren Generation an und sind damit den besonders Schutzbedürftigen zuzuordnen. Deshalb hoffen wir auf Verständnis für diese Terminabsagen.“ Wer Gesprächsbedarf hat und sich mit Lesestoff versorgen will: Der Bücherflohmarkt wird an jedem Donnerstag von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Das Bündnis freut sich auf Besuch (mit Maske). Mit einer „Buch-Spende“ kann man dazu beitragen, die Kirche Buchholz zu erhalten.



Caritas-Fensterkonzert – Musik muntert auf: In der dunklen Jahreszeit ist die Stimmung meist etwas gedrückt. In diesem Jahr kommt auch noch die Coronakrise dazu. Damit Senioren nicht ihre gute Laune verlieren, hatte die Caritas mehrere musikalische Künstler auf eine bemerkenswerte Tournee geschickt. Im Hospiz, in Seniorenheimen und auch in der Senioren-WG in Bommern traten unterschiedliche

Musiker auf. Bei der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte gab die Wittener Akkordeonspielerin Beate Telgheder ihr Gastspiel. Vor geöffneten Fenstern spielte sie Chansons, Volkslieder und Evergreens. Wer konnte, schunkelte oder sang mit. Beate Telgheder eroberte bei kühlen herbstlichen Temperaturen die Herzen der Bewohner. Mitglieder des benachbarten Heimatvereins Bommern gesellten sich dazu.

Geheimnis des menschlichen Handelns

Laurelia Augustinowski präsentierte „TIMaru“ nun der Öffentlichkeit

Die Autorin Laurelia Joanna Augustinowski aus Bommern, die im September dieses Jahres ihr erstes Buch „TIMaru“ beim Schlosser-Verlag herausgegeben hat, präsentierte es nun der Öffentlichkeit.

Die 500 Seiten des Buches erzählen die unglaubliche Geschichte eines 12-jährigen Jungen, der bereit ist, alles zu versuchen, um hinter das Geheimnis des menschlichen Handelns und der Macht der Emotionen zu schauen. Wie der Zufall es will, findet er sich wieder in einer fremdartigen Welt, wo das Gedächtnis der Toten nach Wunsch abrufbar ist, um den Hinterbliebenen Trost und Rat zu spenden. Dieses Buch hat nicht den Ehrgeiz, den Tod zu ignorieren. Es versucht eher, Tod ein neues Gesicht zu geben. Es strebt danach, menschliche und übermenschliche Reaktionen auf den Verlust zwar in einer subtilen Art zu schildern, aber den Schmerz durch schöne, oft filmreife Landschaften wie auch durch knifflige und sich rasant entwickelte Situationen nur als Randerscheinungen wirken zu lassen. Keine



Kriege, dafür Missbrauch von Vertrauen. Vermeintliche Geschenke, die den Untergang der Besenkten herbeiführen. **Die Autorin wurde 1953 in Breslau** geboren. Es folgte eine schwere Kindheit voller Träume, Schulzeit ohne Freunde, aber dafür Bücher, Bücher. Danach Hochzeit und ein Kind und in den Achtzigern eine Übersiedlung. Danach gesundheitsraubende Arbeit in einer Fabrik, das Sprachelernen in der Nacht und vor allem eine hoffnungslose Suche nach der eigenen Identität. Irgendwann eine neue Ausbildung und schließlich Arbeit in einem Reisebüro. Die Autorin schreibt in einer Pressemeldung: „Was mich in all den Jahren nie verlassen hat, war die Faszination für das geschriebene Wort, egal in welcher Sprache auch immer. Und jetzt verspüre ich das Bedürfnis, der Allgemeinheit etwas von mir zurückgeben zu wollen. Ich wage zu hoffen, dass Sie mir bei der, für einen Neuling, keinesfalls einfachen Aufgabe behilflich sein werden. Und ich spreche Ihnen, mit diesem Buch verzaubern wir ganze Generationen neuer Leser.“

Individuelle Erste-Hilfe-Kurse

Meist wird Erste Hilfe völlig überraschend gebraucht: Da ist der Fahrradfahrer, der uns gerade noch überholt hat und jetzt hinter der nächsten Kurve leblos am Straßenrand liegt, da der Nachbar, der sich in seinen Finger geschnitten hat. Entscheidend kann sein, dass der unvorhergesehene Notfall nicht auf einen unvorbereiteten Helfer trifft.

Den vorgeschriebenen Ersthelfer-Kurs haben alle Besitzer eines Führerscheins absolviert. Während die Fahrroutine schnell steigt, verliert sich leider das Wissen über die Erste Hilfe relativ schnell. Dabei ist ein Auffrischungskurs in Erster Hilfe ebenso wichtig wie der regelmäßige TÜV des Fahrzeugs.

„Bereits nach wenigen Minuten, in denen das Gehirn nicht mit Sauerstoff versorgt wird, können bleibende Schäden entstehen. In der Zeit, bis professionelle Hilfe am Unfallort eintrifft, kann ein Ersthelfer aber wertvolle Hilfe leisten“, betont Martin Wylich, der sich zusammen mit Kevin Doebling beim DRK Witten um Ersthelfer-Kurse kümmert. „Erste Hilfe fängt damit an, dass ich ein Pflaster bei einer kleinen Schnittverletzung klebe und reicht bis zur Rettung eines Menschenlebens bei Atem- und Kreislaufstillstand durch eine Wiederbelebung.“ In der Kette kann der Rettungsdienst ohne das rechtzeitige Handeln eines Ersthelfers – insbesondere durch das unverzügliche Alarmieren – kein Leben retten.

Ersthelfer-Kurse führt das DRK Witten jeden Samstag von 8.30 Uhr bis 16 Uhr durch, individuelle Kurse für Unternehmen und Vereine nach Absprache.

Alle Infos unter www.drk-witten.de. „Wenn du das, was du hier gelernt hast, niemals brauchst, ist es gut. Wenn du es brauchst, solltest du die Erste Hilfe anwenden können“, gibt Martin Wylich stets allen Teilnehmern mit auf den Weg. dx

„Wenn du das, was du hier gelernt hast, niemals brauchst, ist es gut. Wenn du es brauchst, solltest du die Erste Hilfe anwenden können“, gibt Martin Wylich stets allen Teilnehmern mit auf den Weg. dx
Martin Wylich zeigt gerne, wie Erste Hilfe geht.



Start ins Berufsleben

Pflegeschule Witten verabschiedet erfolgreiche Absolventen

Die Pflegeschule Witten der Diakonie Ruhr hat 32 Absolventinnen und Absolventen der dreijährigen Altenpflegeausbildung ins Berufsleben verabschiedet. Aufgrund der Corona-Schutzauflagen fand die feierliche Zeugnisübergabe diesmal in zwei Gruppen unter freiem Himmel statt. Die frisch examinierten Pflegefachkräfte sind auf dem Arbeitsmarkt sehr begehrt. Alle Absolventen haben einen Arbeitsplatz. Die Pandemie hat noch einmal eindrücklich gezeigt, wie wichtig soziale Berufe für das Funktionieren einer Gesellschaft sind. Ihre praktische Ausbildung absolvierten die Altenpflegeschülerinnen und -schüler in Seniorenheimen oder bei ambulanten Pflegediensten in Bochum, Witten, Dortmund, Hagen und dem Ennepe-Ruhr-Kreis, die mit dem Fachseminar für Altenpflege kooperieren. Bei den Altenhilfeeinrichtungen waren die Schüler als Auszubildende angestellt. 2020 hat die Pflegeschule Witten auf die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann umgestellt. Bewerbungen werden jederzeit entgegengenommen. Ausbildungsbeginn ist jeweils am 1. April und am 1. Oktober. Beratungstermine können telefonisch im Sekretariat der Pflegeschule vereinbart werden: 0234 9146-6201 Weitere Informationen: www.diakonie-ruhr.de

Die Absolventinnen und Absolventen stellen sich kursweise zum Gruppenfoto. Fotos: Barbara Zabka



In Sicherheit zu Hause leben

Ältere Menschen wünschen sich, lange zu Hause leben zu können

Jährlich im Oktober findet der internationale Tag der älteren Menschen statt. Dieser soll auf die Situation und die Wünsche der älteren Generation aufmerksam machen und die Herausforderungen aufzeigen, vor welchen diese oft stehen.

Ein hilfreicher Schritt in Richtung, lange selbständig und sicher in der eigenen Wohnung zu leben, kann der Hausnotruf sein, welchen inzwischen einige Organisationen anbieten. Denn auch, wenn man alleine lebt, wünschen sich viele Senioren in Notfällen schnell und sicher Hilfe zu bekommen. Der Dienst des Hausnotrufes bietet diesen Service, indem man ein kleines, meist wasserdichtes, Sendegerät, welches zum Beispiel am Handgelenk oder um den Hals getragen werden kann, immer bei sich führt. Im Notfall kann dann der Alarmknopf am Sender gedrückt werden und mit der Organisation, die den Sender bereitstellt, 24 Stunden täglich Kontakt aufgenommen werden. Dieser schickt jederzeit professionelle Hilfe, kontaktiert den Notarzt oder zum Beispiel Angehörige. Ein weiteres Plus – oft ist eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse oder einen sozialen Hilfetragbar möglich. Im Allgemeinen lässt sich der Hausnotruf-Service den Bedürfnissen der Nutzer anpassen mit verschiedenen Zusatzleistungen. JM

1 DIE TECHNIK

Die technischen Voraussetzungen sind übersichtlich. Künftige Nutzer benötigen lediglich einen normalen Telefonanschluss und eine freie Steckdose für die Stromversorgung des Gerätes. Ein paar Minuten Installationsaufwand durch die technischen Mitarbeiter des Anbieters – und schon ist der Hausnotruf einsatzbereit. Sollte kein Telefonanschluss vorhanden sein, so informieren Fachleute über mögliche Alternativen. Ferner benötigt man lediglich eine sogenannte Basisstation zusätzlich zum Telefon, die nicht viel größer ist als das Telefon selbst. Die Tasten sind meist hinterleuchtet und eindeutig erkennbar.

Verhinderungspflege nutzen und eine verdiente Auszeit nehmen

Budgets können noch bis Jahresende ausgeschöpft werden

Es war für die meisten Menschen ein anstrengendes Jahr. Gerade die Sorge um betreuungsbedürftige Menschen hat viele Angehörige sehr belastet – und jetzt wächst bei dem einen oder anderen das dringende Bedürfnis nach einer Auszeit. Pflege und Betreuung lassen aber meistens kaum Raum für Unterbrechungen. Also Auszeit adé?

Verhinderungspflege schafft Freiräume

Eine gute Nachricht: Wer sich etwas wohlverdienten Freiraum verschaffen möchte, dem gibt die sogenannte Verhinderungspflege eine gute Gelegenheit dazu. Wenn der oder die Pflegebedürftige mindestens Pflegegrad 2 hat, kann diese Leistung in Anspruch genommen werden. Dafür stehen jährlich bis zu 2.418 Euro bereit, denn zum eigentlichen Budget von 1.612 Euro können noch einmal Gelder aus der Kurzzeitpflege kommen. Werden diese Mittel, die für eine Betreuung in einer stationären Einrichtung gedacht sind, nicht benötigt, können davon 806 Euro in das Budget der Verhinderungspflege umgewandelt werden.

Budgets bis zum 31. Dezember 2020 abrufen

Das Geld kann für eine häusliche Betreuung durch geschulte Betreu-

ungskräfte eines anerkannten Betreuungs- und Pflegedienstes wie Home Instead eingesetzt werden. Ob Unterstützung bei der Grundpflege, Begleitung bei notwendigen Gängen zum Arzt, Hilfe beim Einkauf oder im Haushalt – alle diese Aktivitäten werden auch durch die Verhinderungspflege abgedeckt. Um sie in Anspruch nehmen zu können, müssen die Leistungen der Verhinderungspflege aber bis spätestens zum 31. Dezember 2020 abgerufen werden. Danach verfallen die Budgets für dieses Jahr.

Entlastung im Alltag

Für die Angehörigen von Pflegebedürftigen bedeutet das: einmal den Alltag unterbrechen und Freiheit für Freizeit genießen können – wichtig auch und gerade für jene, die Demenzerkrankte oder chronisch Kranke pflegen. „Die meisten pflegenden Familienmitglieder sind eigentlich immer im Einsatz und haben eine Auszeit dringend nötig. Mit den Budgets der Verhinderungspflege können wir sie wirksam entlasten. Unseren geschulten Betreuungskräfte sind mit Herz und Kompetenz bei der Sache, sodass die Angehörigen guten Gewissens auch einmal an ihre eigenen Bedürfnisse denken können“, erklärt Julia Bochanski, Inhaberin und Geschäftsführerin von Home Instead Hattingen.



Wir haben noch einen Platz für Sie frei!

- Unbefristeter Vertrag ✓
- Gutes Arbeitsklima ✓
- Zusatzleistungen ✓
- BGM ✓
- Gestaltungsspielraum ✓

Wo? Witten-Herbede, Seniorenzentrum „Am Alten Rathaus“

Wer? exam. Pflegefachkraft
Früh- Spät- Nacht- & Wochenenddienst

Seniorenzentrum Am Alten Rathaus // Sabine Goedtke
Wittener Str.6 // 58456 Witten-Herbede
02302 282 681 141 // goedtke@seniorenzentrum-witten.de

Ambulante Pflege

- ✓ Alten- und Krankenpflege
- ✓ Alle Leistungen aus der Pflegeversicherung
- ✓ Beratung zu Pflege und Betreuung

Tagespflege

- ✓ Teilstationäre Pflege
- ✓ Mo bis Fr 8:00 – 16:00 Uhr
- ✓ Seniorengerechte Bewegung und Beschäftigung
- ✓ Frisch zubereitete Mahlzeiten

Essen auf Rädern

- ✓ Vielfältige Menüauswahl
- ✓ Täglich frisch zubereitet
- ✓ Verzehrwarm ausgeliefert
- ✓ Flexible Bestellmöglichkeit auch online

Seit 40 Jahren in Witten

Familien- und Krankenpflege e. V. Witten

Station Stockum ☎ 940 40-0
Station Herbede ☎ 7 13 18

Tagespflege ☎ 707 68 30

Viele Krankheiten können durch Stress ausgelöst werden

Die Folgen von ständigem Druck und innerer Anspannung sind nicht zu unterschätzen. Dauerhaft Gestresste haben ein höheres Risiko, einen Herzinfarkt oder Schlaganfall zu erleiden. Erste Anzeichen sind Erschöpfung, innere Anspannung und Konzentrationsschwierigkeiten.

Adrenalin und Kortisol werden freigesetzt

Belastungssituationen aktivieren unseren Körper und setzen Hormone frei. Alle Bereiche des Körpers sind dabei betroffen. Die Bronchien weiten sich, die Atmung wird schnell und flach. Durch schnelleres Herzschlagen steigt der Blutdruck und die Blutgefäße verengen sich. Der Körper stellt sich auf einen höheren Energieverbrauch ein und gibt mehr Zucker ins Blut ab. Der gesamte Körper wird alarmiert, die Verdauung verzögert und die Schmerzempfindlichkeit nimmt ab. Ist die Belastungssituation vorüber, wird wieder alles auf normal gehalten und der Körper erholt sich. Bei Dauerstress befindet man sich jedoch ununterbrochen in diesem Erregungszustand. Ohne ausreichend Erholung kann sich Stress überall im Körper bemerkbar machen, was den Körper dauerhaft beeinträchtigt. Auch die psychischen Belastungen sind erheblich.

Gehirn und Ohren

In einer kurzen Stresssituation erhöht sich die Leistungsfähigkeit des Gehirns, doch bei langanhaltendem Stress kann das Gehirn überlastet werden und die Gehirnmasse abnehmen, was zu einer abnehmenden Gedächtnisleistung führen kann. Tinnitus oder ein Hörsturz sind z.B. typische Stresssymptome.

Zähne und Nacken

Hatten Sie schon einmal stressbedingt Zahnschmerzen, vielleicht vor einem wichtigen Termin? Das Phänomen atypischer Zahnschmerzen rückt in der Gegenwart immer mehr in den Fokus von Zahnärzten. Stress kann auch Zahnschmerz auslösen. Der Stress löst die Schmerzen auf unterschiedliche Art und Weise aus. So beeinflusst er beispielsweise die Körperhaltung und sorgt für Verspannungen im Nackenbereich. Die daraus resultierenden Schmerzen können über die Nervenbahnen bis in die Zähne ausstrahlen. Weiterhin werden durch den Stress teilweise die Zähne unbewusst aufeinandergepresst. So entsteht starker Druck auf die Kiefermuskulatur sowie die Zähne. Stressbedingtes Knirschen schadet dem Zahn.

Herz-Kreislauf-System

Das Risiko eines Herzinfarktes ist erheblich, Dauergestresste leiden etwa doppelt so häufig unter Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie wenig gestresste Menschen, typische Symptome dabei sind Bluthochdruck, verstärkte Gefäßablagerungen und erhöhte Blutfette. Herzrasen- oder stolpern, Schwindelgefühl und Brustschmerzen sind deutliche Alarmsignale.

Magen-Darm-Beschwerden

Vermehrte Stresshormone produzieren mehr Magensäure. Dadurch leiden Betroffene häufiger unter Sodbrennen, zudem besteht ein höheres Risiko für Magengeschwüre. Typische Beschwerden sind Übelkeit, Schmerzen im Oberbauch, Völlegefühl, Durchfall oder Verstopfung.

Diabetes

Chronisch gestresste Personen erkranken auch häufiger an Diabetes, erkennbar u.a. an Müdigkeit, starkem Durst, Gewichtsverlust, schlechter Wundheilung.

Geschwächtes Immunsystem

Das Stresshormon Kortisol schwächt das Immunsystems. Bakterien und Viren werden schwerer abgewehrt. Dadurch leiden Stresspatienten häufiger an Infektionskrankheiten.

Verstärkung von Hauterkrankungen

Ohne Stressabbau leiden Betroffene mehr unter Hauterkrankungen. Besonders Neurodermitiker bemerken die Folgen von Stress auf ihrer Haut, typische Entzündung der Haut sowie der Juckreiz nehmen zu. Hautkrankheiten wie Schuppenflechte und Nesselsucht können sich durch dauerhaften Stress verstärken.

Zahnimplantate und professionelle Nachsorge

Anmeldung:
02324 597500
 praxis@
**dr-markus-
baumann.de**



FOCUS
 EMPFEHLUNG
2020
 IMPLANTOLOGE
 ENNEPE-
 RUHR-KREIS
FOCUS-ARZTSUCHE.DE



**DR. MARKUS
BAUMANN**

UNSERE BESONDERHEITEN:

- Schonende Implantationen ohne Skalpell – dank 3D-Implantatplanung
- Behandlung unter OP-Mikroskop bei 20-facher Vergrößerung

Mehr erfahren Sie auf www.dr-markus-baumann.de

Dr. Baumann M.Sc., M.Sc., M.Sc. | Hauptstr. 68 | 45549 Sprockhövel

ERWEITERUNG DER PRAXIS MIT HITEC AUSSTATTUNG

Trotz Corona hat die Praxis Dr. Markus Baumann in die Ausstattung und Erweiterung der Praxis investiert.

- ▶ Erweitert wurden die Räumlichkeiten um 100 Quadratmeter
- ▶ Das Praxisteam freut sich über die Unterstützung neuer Kollegen/Kolleginnen.

Für das Ausbildungsjahr 2021 werden noch Bewerbungen für eine neue Ausbildungsstelle angenommen.

Psychische Folgen von Stress

Auch die psychischen Auswirkungen sind heftig. So kann sich aus innerer Anspannung, Unruhe, Unzufriedenheit, Reizbarkeit, Nervosität oder Angst eine schwerere psychische Erkrankung entwickeln. Daher sollten Sie dem täglichen Stress entgegenwirken und sich ab und zu eine Pause gönnen.

Depressionen, Panikattacken, Burn-out

Bei einer anhaltenden Niedergeschlagenheit, die das Denken, Fühlen und Handeln beeinflusst, spricht man von einer Depression. Sie zeigt sich an gedrückter Stimmung, innerlicher Leere, kein Interesse an Beruf oder Hobbys und Antriebslosigkeit. Ein weiteres Symptom, die Betroffenen empfinden keine Freude mehr. Um eine Depression zu therapieren, ist in den meisten Fällen eine medikamentöse und psychotherapeutische Behandlung notwendig.

In einem Zustand intensiver Angst kommt es zu Panikattacken, hier treten zu viele Stressfaktoren auf einmal auf. Meist beginnen diese Attacken ohne Vorwarnung und dauern einige Minuten bis zu einer halben Stunde an. Typische Symptome sind unter anderem Schweißausbrüche, Herzrasen, Gefühl von Schwindel, Kälteschauer oder Hitzewallungen, Atemnot und Übelkeit oder Bauchschmerzen.

Der Burn-out beschreibt einen emotionalen, geistigen und körperlichen Erschöpfungszustand. Die Erkrankung kann durch verschiedene persönliche oder berufliche Stressfaktoren ausgelöst werden. Dabei können die Symptome der Erkrankung sowohl körperlich als auch psychisch sein.

Zu viel Stress macht sich im gesamten Körper bemerkbar

Wenn Sie eines oder mehrere der genannten Symptome bei sich feststellen, suchen Sie unbedingt einen Arzt auf. Dieser kann abklären, ob es sich um kurzzeitige Stressreaktionen oder ernstzunehmende Erkrankungen handelt.

Eine Ursache, viele Wirkungen

Aufmerksamkeit und Konzentration gehören unmittelbar mit dem guten Hören zusammen. Jeder kennt Situationen, in denen es wichtig ist, akustische Informationen zu verstehen, um sich zu orientieren, zu lernen oder zu reagieren. Kommen noch Nebengeräusche, Zeit- oder Leistungsdruck hinzu, steigen die Belastungen unter Umständen erheblich. Das bleibt nicht folgenlos: erhöhter Stresspegel, vermindertes Leistungsvermögen, Kopfschmerzen, vorzeitige Ermüdung, Stimmungsschwankungen oder Unzufriedenheit bis hin zur Depression. Das Spektrum ist breit gefächert.

Die Zusammenhänge zwischen Ursache und Wirkung werden jedoch nicht immer sofort erkannt. Denn auch bei normalen Gesprächen ist die Verständlichkeit selten gleichbleibend und die kognitive Belastung unterschiedlich hoch. Anstrengungen beim Hören gehören bis zu einem bestimmten Grad zum täglichen Leben dazu und begleiten jede Art von Kommunikation. Die Begleitsymptome werden als gegeben hingenommen und auf eine schlechte Tagesform, das Wetter oder den Umstand zurückgeführt, dass die anderen einfach zu leise und zu undeutlich sprechen. Diese Erklärungen greifen aber zu kurz. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen den weitreichenden Einfluss der Höranstrengung auf das Wohlbefinden. Dabei können schon minimale Einschränkungen der Hörleistung, die von den Betroffenen selbst nicht bemerkt werden, die kognitive Belastung beim Hören und Verstehen im Alltag deutlich erhöhen. Denn die Auswertung des Gehörten findet im Gehirn statt. Unterschiedlichste Geräusche und Signale erhalten hier Sinn und Verständnis. Lärm wird von Musik oder Sprache unterschieden und die Richtungen einzelner Schallquellen werden erkannt und zugeordnet.

Werden nun durch Hörminderungen wichtige Informationen nicht mehr oder nur noch teilweise übertragen, ist das Gehirn permanent und immer stärker gefordert, diese zu interpretieren und sinnvoll verständlich zu machen. Die anhaltende und im Lauf der Zeit zunehmende Belastung kann unterschiedliche chronische Folgesymptome auslösen und damit die Gesundheit und das Wohlbefinden zum Teil erheblich beeinträchtigen. Bei häufigem oder ständigem Auftreten der genannten Symptome sollte daher die eigene Hörleistung durch einen Hörakustiker abgeklärt werden, auch wenn subjektiv keine Veränderungen beim eigenen Hören bemerkbar sind.



Höranstrengung Foto: FGH

Denn die Einschätzung des eigenen Hörvermögens ist meistens trügerisch. Einerseits sind Anstrengungen beim Zuhören allen Menschen grundsätzlich vertraut und werden nicht unbedingt gleich mit der eigenen Hörleistung in Zusammenhang gebracht. Andererseits vermindert sich das Hören in den meisten Fällen so langsam, dass es zunächst kaum auffällt. Ein direkter Vergleich zwischen früherer und aktueller Hörleistung ist also nicht möglich. Stattdessen gewöhnt man sich daran und nimmt unter Umständen diverse unnötige Folgeerscheinungen in Kauf. Der große Einfluss des Hörens auf Gesundheit und Wohlbefinden wird dadurch immer noch vielfach unterschätzt.

Da viele Menschen in Unkenntnis dieser Zusammenhänge mit den gesundheitlichen Auswirkungen der Höranstrengung leben, sollten regelmäßige vorsorgliche Hörtest bei einem Hörakustiker ab einem Alter von 50 bis 60 Jahren obligatorisch sein. Bei Bedarf erstellen die Experten persönliche Hörprofile, die auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Dabei können Hörsysteme bereits zu einem frühen Zeitpunkt für erhebliche Verbesserungen von Kommunikationsfähigkeit und Lebensqualität sorgen.

Als Hörexperten vor Ort stehen allen Interessierten deutschlandweit die Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören zur Verfügung. Sie bieten das gesamte Leistungsspektrum vom kostenlosen Hörtest über Gehör- und Lärmschutz bis zur Hörsystemanpassung an. Die FGH-Partner informieren außerdem über neueste Trends und technische Entwicklungen. Zu erkennen sind sie am Ohrbogen mit dem roten Punkt. Einen Fachbetrieb in der Nähe findet man unter www.fgh-info.de. *Quelle: „FGH“*

Individuelle Beratung rund ums Hören im Fachgeschäft

Ihre persönlichen Hörberater in Witten



HÖRGERÄTE
STENEBERG
 Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik
 in Witten und Herbede

Bahnhofstr. 55 · 58452 Witten
 Telefon 0 23 02 / 5 47 91

Vormholzer Str. 2 · 58456 Witten-Herbede
 Telefon 0 23 02 / 9 73 08 55

www.hoergeraete-steneberg.de

Bitte beachten Sie unsere aufgrund der Corona-Pandemie vorübergehend geänderten Öffnungszeiten auf unserer Homepage.

DAS PERFEKTE GESCHENK!
GENIESSER AUFGEPASST! 2X GENIESSEN, 1X SPAREN!

5089 x 2:1 GUTSCHEINE
 10 x GASTRO & FREIZEIT MAGAZIN
 5000 x BILDEINLEITUNG & FACILITÄT

Gutscheinbuch SCHLEMMERBLOCK
 2021
 Ennepe-Ruhr-Kreis & Umgebung

21,90 € statt **39,90 €**
SONDERPREIS
 + versandkostenfrei

EXKLUSIV FÜR LESER DES IMAGE-MAGAZINS
 MIT **RABATTCODE SPAREN: IMAGE21**

Gutscheinbuch.de
 VMG, Vertriebs-Marketing-Gesellschaft mbH, Nidesheimer Str. 18, 67547 Worms

KUKLOCH
 EINEN AUGENBLICK KUNST

zu Gast in der Erlöserkirche,
 Westfeldstraße 8, Annen
 Eintritt frei
 Austritt gegen Spende

Wir halten mit euch die aktuellen Bestimmungen zur Coronazeit ein. Deshalb müsst ihr euch anmelden, um einen der max. 40 Plätze zu erhalten. Ruft an unter 0152 319 50 113 oder schreibt eine Mail an kukloch@katholisch-in-witten.de. Wir benötigen Namen und Adresse und eine Unterschrift unter die Datenschutzerklärung. Dafür liegen auf jedem Platz in der Kirche ein Zettel und Stift. Bitte kommt mit Mund-Nasenschutz. Ein- und Ausgang sind getrennt, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen euch zu eurem Platz, Getränke gibt es nur in Flaschen, ein Catering wird nicht gereicht. Am Ende der Veranstaltung geht bitte direkt nach Hause.

Schnelles Internet

Erster Spatenstich erfolgt

Es geht los: Mithilfe von Fördergeldern des Bundes und des Landes NRW in Höhe von insgesamt 19,4 Millionen Euro werden im Ennepe-Ruhr-Kreis Lücken in der Versorgung mit schnellem Internet geschlossen. Den Vertrag mit der Deutschen Telekom GmbH hatte Landrat Olaf Schade für den Ennepe-Ruhr-Kreis im März unterzeichnet. Ende Oktober fand vor dem Haus Am Katteloh 76a in Stockum der erste Spatenstich zum Breitbandausbau statt.



Das Ergebnis ungezählter Stunden im Bastelkeller. Das Schaufenster der Heimatfreunde Stockum/Düren an der Hörder Straße 367 wird bis kurz vor Weihnachten zum Hafen für vier Schiffsmodelle. Die Fischkutter „Bent“, „Arctic Cosair H 320“, „ELKE HF 408“ und die „Nordstern Cuxhaven“ sind seetüchtig und docken auch hin und wieder im Heimathafen Hammerteich an. Der Wittener Schiffsmodellbau-Club stellt sie den Heimatfreunden als Leihgabe zur Verfügung.
 Foto: Karoline Robbert.

Dieselnknecht: 18.11.2020

Im Hier und Jetzt bieten Dieselnknecht Americana und Independent-Folk auf Deutsch. Mal schnell, mal langsam oder auch irgendwo dazwischen. Was zunächst sperrig erscheint, wird bei näherer Betrachtung zu einem Guss. Musikalisch wie textlich. Im Laufe der Jahre entstanden so 4 Alben, 5 Vinyl-Singles, diverse Videos und Auftritte beim WDR und dem Kultursender ARTE.



Für die SPD Stockum im Rat der Stadt
Christine Rose und Walter Sander

Ortseingangstafel gestohlen

Eine Ortstafel an der Ardeystraße ist einem Diebstahl zum Opfer gefallen. In einer Anfrage hatte SPD-Ratsmitglied Robert Beckmann darauf hingewiesen. Inzwischen hat die Stadtverwaltung es wieder ersetzt.



Halteverbotsschild wird freigeschnitten

Mit seiner Anfrage hat der engagierte Sozialdemokrat aus Rüdighausen auch dafür gesorgt, dass ein zugewuchertes Halteverbotsschild an der Ecke Brunebeckerstraße/Mellinghofstraße nun schnellstmöglich wieder freigeschnitten wird.

Schild ist verblichen

„Ein stark verblichenes Straßenschild an der Ecke Eichholzstraße/Bentenweg soll auch endlich erneuert werden. Jetzt wird das Schild noch einmal in Augenschein genommen, dann wird der Ersatz bestellt“, erläutert der Ratsherr den neuen Sachstand. Mit einer Lieferzeit von circa sechs Wochen sei anschließend zu rechnen.

Schriftzug schlecht lesbar

Mit einer Reinigung will die Stadt außerdem zunächst dem Straßenschild An der Löchte/Brunebeckerstraße zu Leibe rücken.



Rum aus Barbados

Jetzt beim Kauf einer Flasche

Plantation Rum 1 Schutzmaske gratis erhalten!

Plantation Rum



SONNEN



SCHEIN

Sonnenschein GmbH · Alter Fährweg 8 · 58456 Witten/Ruhr

Telefon: 0 23 02 - 5 60 06 · www.sonnenscheiner.de

WG Vier Jahreszeiten Rotweincuvée

„Wild und Wein“, QbA trocken 0,75 ltr.

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und traditionell werden die Speisen kräftiger. Im Herbst halten vermehrt feifruchtige Kürbis- bzw. deftige Bratengerichte oder Speisen mit Edelpilzen Einzug auf dem Speiseplan. Keine Frage, für mich ist die Herbstküche eine der spannendsten des gesamten Jahres. Ich habe mich vor allem in die kräftigen Speisen mit Wild verliebt. Wildschwein ist da ganz vorn. Gerade zu diesen Gerichten darf ein feinwürziger, eleganter Rotwein nicht fehlen.

Die Rotweincuvée „Wild und Wein“ der Winzergenossenschaft Vier Jahreszeiten aus Bad Dürkheim passt hervorragend zu den kräftigen, mitunter leicht herben Aromen der Herbstküche. Cuvéiert aus den Rebsorten Frühburgunder, St. Laurent und Dornfelder, präsentiert der Wein eine feinherbe Fülle, Feuer und Eleganz ausgesprochen harmonisch. Die kräftig fruchtige Aromatik wird angenehm von leicht pfeffrigen Aromen untermalt. Die sanfte Tanninstruktur sorgt für einen angenehm langen Nachhall. Zum anschließenden Stück herzhaften Bergkäse würde der „Wild und Wein“ auch eine hervorragende Figur abgeben.

Preis pro Flasche

€ 6,99



SONNENSCHNEIN-Weinempfehlung des Monats:

Neuer Geschäftsführer bei Sonnenschein in Witten



Zum 1.10.2020 ist Sebastian Banhold (auf dem Foto links) der neue Geschäftsführer bei der Sonnenschein GmbH in Witten. Sebastian Banhold war bereits einige Jahre im Unternehmen, bevor er zu einem großen Getränkefachgroßhändler nach Gelsenkirchen wechselte, wo er für den Einkauf Wein und Spirituosen zuständig war, die vier eigenen Märkte und die Gastronomie betreute. Jetzt hat Inhaber Markus Schoebel (auf dem Foto rechts) ihn

wieder nach Witten zurückgeholt. Seit Markus Schoebel die Firma Sonnenschein übernommen hat, war das eine ziemliche Doppelbelastung. Zum einen die ursprüngliche Tätigkeit als Unternehmensberater in der Getränkebranche und dann die Geschäftsführung bei Sonnenschein. Auf Dauer war das für alle Beteiligten keine gute Lösung. So hat sich Markus Schoebel entschieden, die operative Führung in andere Hände zu geben. Mit Sebastian Banhold hat man sich einen ausgewiesenen Branchenexperten in Haus geholt, der Spaß an seiner Aufgabe hat. Darüber hinaus ist mit Sebastian Banhold jetzt endlich ein Chef im Haus, der auch jeden Tag für die Kunden und die Mitarbeiter ansprechbar ist. Das war und ist wichtig. Markus Schoebel konzentriert sich in Zukunft auf das Beratungsgeschäft und den Vertrieb bei der Großhandelsfirma Luvina Food & Beverage GmbH, welche auch die Sonnenschein Produkte an Wiederverkäufer vertreibt.

Wir für Sie vor Ort...

Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die drei Zahlen derjenigen Anzeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an **gewinnspiel@image-witten.de** mit dem **Stichwort „Glücksklee Image“**. **Einsendeschluss** ist der 16.11.2020.

Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Gewinnspiel Oktober 2020

Die Gewinner von jeweils 30 Euro sind: Anke Tubbe, Witten; Thorsten Nippus, Sprockhövel; Renate Utermann, Bochum. Image sagt herzlichen Glückwunsch.

1

Ankauf / Verkauf von Ansichtskarten, Briefen, Fotoalben, Firmenpost bis 1950

02324 / 55365
www.philatelie-boettcher.de

2

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

3

Wir lieben Lebensmittel.

EDEKA Markt
Familie Grütter und Team

Wittener Str. 12 • 58456 Witten • 023 02/97 20 26
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7 bis 21 Uhr

4

DUO
Optik & Akustik

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen • Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

5

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0% Finanzierung und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 • 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

6

gardinen händler
wohnen ist mehr...

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Gardinenreinigung
- Wohnaccessoires
- Geschenkartikel

Obermarkt 8 • 45525 Hattingen
Tel. 023 24 / 226 75 Fax 023 24 / 90 07 06

7

Gutt Verkehr&Service UG

Dresdener Straße 26
45549 Sprockhövel

02324-9045665
0176-23542903
GuttV-S@gmx.de

8

Auto & Freizeit Johnsen UG
(Haltungsbeschränkt)

Vermietung und Verkauf von Wohnmobilen, Wohnwagen, Anhänger & PKW
Ihr Berater für Freizeittfragen
Sven Johnsen

Metzer Straße 84 • 58332 Schwelm
02336 913092 • 0160 90208261
johnsen@auto-freizeit-johnsen.de

9

Ihr NEUER WEG zu uns:
www.renault-kost.de

Neuwagen / Werkstatt
Service / Gebrauchtwagen

AUTOHAUS KOST

Hufeisenstr. 9 • 45525 Hattingen
Telefon 02324 - 27001-3
www.renault-kost.de

				9				
	4	8				6		
2			6		8		5	7
				7	3	4		
3								1
		4	5	9				
6	1		3		2			8
		7				1	2	
			4					

11

KATHAGEN
media+kommunikation

Autobeschichtung & Folien

02302 9838980
info@kamk.de • Thiestraße 7 • 58456 Witten

2	4	8	5	1	3	6	7	9
3	1	9	8	6	7	2	4	5
5	7	6	9	4	2	8	3	1
1	8	5	2	9	4	7	6	3
6	3	4	7	8	5	1	9	2
9	2	7	6	3	1	5	8	4
4	6	1	3	5	8	9	2	7
8	5	2	4	7	9	3	1	6
7	9	3	1	2	6	4	5	8

10

akf bank
der finanzpartner

»Kompromisslos kundenorientiert. Das ist meine akf.«

Ihr Spezialist für die Finanzierung mobiler Wirtschaftsgüter.

akf bank GmbH & Co KG
Niederlassung Witten
T +49 (0) 2302 2821-100
t.drueke@akf.de



Jung & Alt sollten im Straßenverkehr ganz besonders auf ihre Augen achten

Junge und alte Menschen verursachen die meisten Verkehrsunfälle. Eine Parallele: in beiden Lebensabschnitten verändern sich die Augen besonders stark. Der REGELMÄSSIGE SEHTEST für junge Menschen bis 30 und ältere ab 65 Jahren sollte selbstverständlich sein für das sichere Führen eines Fahrzeugs. Fahrerassistenzsysteme und autonomes Fahren sind „nice to have“, doch in kritischen Situationen muss der Mensch die Gefahr selbst erkennen, reagieren und eingreifen können. Die Augen verfolgen das Verkehrsgeschehen und die gewonnenen Seheindrücke geben den Impuls für rechtzeitiges Handeln im Straßenverkehr. Funktioniert das Sehen nicht so wie es sollte, wird es gefährlich – und zwar für Jung und Alt gleichermaßen.

Warum geht von Jung und Alt ein höheres Unfallrisiko aus?
Junge Menschen sind unerfahren und können mit komplexen Verkehrssituationen häufig nicht souverän umgehen. Zudem überschätzen viele ihre Fahrkompetenz, sind risikobereiter, erkennen Gefahren zu spät und lassen sich leichter ablenken. Ältere Menschen punkten zwar durch fundierte Erfahrung im Straßenverkehr und mit hoher Fahrkompetenz, doch altersbedingte gesundheitliche Einschränkungen erhöhen das Unfallrisiko immens. Zusätzliche Sehdefizite beider Altersklassen machen Jung und Alt zu Hochrisikogruppen im Straßenverkehr!

kuladegeneration sind besonders gefährdet. Sie sehen unscharf und verzerrt, sind blendempfindlicher und haben bei fortschreitender Krankheit blinde Areale im zentralen Sehfeld.

RISIKO: Dunkelheit
Jeder fünfte Autofahrer ist nachts von Sehstörungen betroffen. Ein Drittel der Brillenträger und fast 40 Prozent der Nichtbrillenträger geben an, in dieser Zeit nicht mehr so gut zu sehen. Rund ein Drittel der tödlichen Verkehrsunfälle ereignet sich in der Dämmerung und bei Dunkelheit. Gut jeder zehnte Verkehrsteilnehmer zwischen 50 bis 59 Jahren ist nachts nicht mehr fahrtauglich, ab einem Alter von 60 Jahren bereits jeder fünfte. Allgemein nimmt die Sehschärfe bei Dämmerung und Dunkelheit ab dem 50. Lebensjahr ab – und das schleichend. Ursachen für Dunkelheitsunfälle sind oft Trübungen von Hornhaut, Linse und Glaskörper des Auges, Erkrankungen von Makula und Sehnerv sowie die altersbedingte Verschlechterung der visuellen Wahrnehmung generell. Doch nicht nur das Alter ist schuld. Ein Phänomen ist die Nachtkurzichtigkeit. Sie kann auch bei Menschen auftreten, die am Tag gar keine Brille brauchen. Stellt der Augenarzt diese Fehlsichtigkeit fest, lässt sie sich gut mit einer speziellen Brille korrigieren.

Quelle: Gutes sehen e.V.

Der Risikofaktor „Sehen“ im Überblick:
Junge Augen sehen nicht generell gut. Kurzsichtigkeit etwa stellt sich bis ins dritte Lebensjahrzehnt ein. Ursachen sind unter anderem intensives und langes Nahsehen, wenig Tageslicht und wenig Frischluft – in Zeiten des digitalen Dauerfeuers durch Smartphones & Co. mittlerweile ein verbreitetes Phänomen. Wer kurzsichtig am Steuer sitzt, kann vielleicht noch die Armaturen gut erkennen, die Sicht in die Ferne verschwimmt allerdings. Betroffene FahrerInnen schätzen Entfernungen falsch ein und erkennen Straßenschilder und Gefahren zu spät. Und genau diese fehlenden Sichtmeter sind lebensgefährlich: Wer bei Tempo 100 eine Sekunde zu spät reagiert, tritt rund 28 Meter später aufs Bremspedal.

Ältere Fahrer: begrenzt fahrfit
Die Ü65-Jährigen sind aktiv und mobil. Sie lenken das Auto gern noch selbst. Dagegen spricht erst einmal nichts. Weil die Älteren schon Jahrzehnte am Steuer sitzen, punkten sie mit hoher Fahrkompetenz und fahren oft vorsichtiger als die Jungen. Naturgemäß geht das Altern aber mit immensen Einschränkungen einher, die individuell zudem sehr unterschiedlich ausfallen. Seh- und Hörvermögen, Beweglichkeit, Konzentration, Informationsverarbeitung und Reaktionsvermögen lassen nach. Unterm Strich schwindet die Fahrfitness!

RISIKO: Sehdefizite
Typisch für ältere Verkehrsteilnehmer mit Sehmängeln sind Dunkelheitsunfälle, Vorfahrtsverletzungen und Überholunfälle. Ab etwa Mitte 40 nimmt die Elastizität von Linse und Ringmuskel der Augen ab. Nahes ist nicht mehr scharf zu sehen. Auch mittlere Entfernungen werden zum Problem. Hier helfen Brillen oder Kontaktlinsen. Parallel lassen das Dämmerungs- und Nachtsehvermögen sowie das Kontrastsehen nach. Alters- und krankheitsbedingte Trübungen von Hornhaut, Linse und Glaskörper führen zu erhöhter Blendempfindlichkeit. Das periphere Sehen, also das, was aus den Augenwinkeln ohne Augen- und Kopfbewegung überblickt wird, verschlechtert sich mit zunehmendem Alter. Vom typischen Altersleiden Grauer Star (Katarakt) ist laut Experten schon jeder Zweite der 52- bis 64-Jährigen betroffen. Bei neun von zehn 65- bis 75-Jährigen tritt diese Linsentrübung auf. Die Hälfte von ihnen erfährt ab 75 Jahren starke Beeinträchtigungen. Kraftfahrer mit altersbedingter Ma-

Wir sind für Sie da. Sichere Fahrt. Entspannte Augen.
Bei jedem Licht und Wetter.

ZEISS DriveSafe Brillengläser

- Verbesserte Sicht bei schwierigen Lichtverhältnissen
- Geringeres Blendempfinden bei Gegenverkehr
- Schnelle und entspannte Blickwechsel zwischen Straße, Navi und Rückspiegel

Jetzt erhältlich bei Ihrem ZEISS Augenoptiker:

BRILLENFABRIK 24
Alte Bahnhofstr. 8
44892 Bo-Langendreer
02 34 - 96 29 15 00
kontakt@brillenfabrik24.de

Haarmann
Alte Bahnhofstr. 196
44892 Bo-Langendreer
02 34 - 28 04 85
info@haarmann-optik.de

ZEISS
Seeing beyond



Claudia Pyras (Siedlungsgesellschaft Witten) und Christian Dresel (Stadtwerke Witten) am Mini-Blockheizkraftwerk im Keller des Gebäudes Kösters Hof 4/6. Das BHKW befindet sich in dem kleinen grünen Metallkasten; im Hintergrund sind die Speicher für Warmwasser. Foto: Sascha Krecklau

Lokal erzeugter Strom und Wärme für Mieter

Während die Tage bald wieder kürzer und kühler werden, können die Mieter zweier Rüdinghauser Wohnhäuser der Siedlungsgesellschaft Witten guten Gewissens ihre Heizungen anschalten. Denn dank der Blockheizkraftwerke der Stadtwerke Witten in den Kellern werden die wohlige Wärme und der Strom fürs Haus klimafreundlich erzeugt.

Die Anlagen im Kösters Hof wurden gemeinsam von der Siedlungsgesellschaft Witten und den Stadtwerken Witten 2018 und 2019 als Pilotprojekt in der Stadt fertiggestellt. „Vor gut zwei Jahren standen wir vor dem Problem, die völlig veralteten Außenwandthermen austauschen zu müssen. Eine Heizzentrale mit innovativer umweltschonender Technologie sollte eingebaut werden. Klimaschutz und spürbar niedrigere Heizkosten für die Mieter waren das Ziel. Außerdem haben wir schon lange mit dem Thema Mieterstrom geliebäugelt. Kurz gesagt: Ein kleines BHKW war unser Wunsch“, erinnert sich Claudia Pyras. „Leider sprachen die hohen Investitionskosten dagegen. So kam die Idee auf, die Stadtwerke Witten als Partner mit ins Boot zu holen. Mit diesem Wunsch sind wir dort auf offene Ohren gestoßen und haben die Kooperation ins Leben gerufen.“

Das BHKW erzeugt 95 Prozent der benötigten Wärme

Als Vorbereitung wurde die bestehende Etagenheizung zur Zentralheizung umgebaut. „Außerdem mussten die Stromleitungen umgebaut werden, sodass das Haus neben Wärme auch direkt aus dem Blockheizkraftwerk mit Strom versorgt wird“, berichtet Christian Dresel, der das Projekt als Energieberater der Stadtwerke Witten betreut. Zwar sind die Häuser auch weiterhin an das Wittener Stromnetz angeschlossen, greifen aber nur noch im seltenen Bedarfsfall auf den regulären Strom zurück.

Im Keller steht nun (pro Gebäude) ein Blockheizkraftwerk (BHKW) und ein Erdgasbrennwertkessel. 95 Prozent der im Haus benötigten Wärme werden durch das BHKW erzeugt. Der zusätzliche Erdgasbrennwertkessel ist nur für Spitzenlasten notwendig, beispielsweise wenn im Winter bei höheren Minustemperaturen viel geheizt und zusätzlich Warmwasser benötigt wird. Den Rest schafft das BHKW allein, das ganze Jahr über.

8 Tonnen CO₂ werden pro Haus eingespart

So werden im Vergleich zu vorher pro Haus etwa 8 Tonnen CO₂ im Jahr eingespart. Die Mieter der Häuser können von dem BHKW profitieren, indem sie in den dadurch günstigeren Stromtarif „Stadtwerke Daheim“ des Wittener Energieversorgers wechseln. Dann werden sie mit Strom aus dem eigenem Haus beliefert, zahlen weniger für ihre verbrauchte Energie und bekommen ein gutes Gefühl obendrauf.

„Die Zusammenarbeit mit der SGW klappt hervorragend“, freut sich Christian Dresel über den guten Verlauf des Pilotprojekts. Claudia Pyras zieht nach zwei Jahren ein positives Resümee über den Einbau von BHKWs in die Gebäude Kösters Hof: „Wir freuen uns sehr, dass wir zusammen mit den Stadtwerken Witten dieses zukunftsweisende Modell der Energieerzeugung in unseren Häusern umsetzen konnten und werden sicher weitere gemeinsame Projekte dieser Art in Angriff nehmen.“

INFO: BLOCKHEIZKRAFTWERK (BHKW)

In nur einem Gerät wird neben Strom auch Wärme produziert - elektrische Energie und thermische Energie werden nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) genutzt. Dieses Vorgehen macht BHKWs zu einem besonders ökonomischen und umweltschonenden Energieerzeuger. Außerdem ist die Funktionsweise eines BHKW darauf ausgelegt, Leitungsverluste möglichst zu vermeiden. BHKW produzieren bevorzugt dort, wo sowohl Wärme als auch Strom benötigt wird.

„Sehr Gut Wohnen“

Sprechen Sie uns an!
02302 91070-0

Informationen & Wohnungsangebote unter
www.sgw-witten.de

Siedlungsgesellschaft Witten mbH
Lutherstraße 28 • 58452 Witten

„Mein Zuhause“

Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht? Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster!

Raus damit ...



... rein damit!



Ihre Vorteile im Überblick:

- ✓ Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
- ✓ PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
- ✓ Hochwertige Isolierverglasung – schont die Umwelt und den Geldbeutel, KfW-förderfähig
- ✓ Premiumqualität „made in Germany“*

*über 90 % unserer Produkte

RotoProfipartner



Amling Bedachungen
Konrad-Adenauer-Straße 17 a
58452 Witten

☎ 02302 59347



th.amling@t-online.de
www.a-m-bedachungen.de



Laub im Herbst aus Dachrinnen und Fallrohren entfernen



Thorsten Amling

Mein Tipp:
„Laubschutz (Rinnengitter) halten Dachrinnen länger von Verschmutzung frei“

Starker Laubfall im Herbst kann Dachrinnen und Fallrohre am Haus verstopfen. Damit das Regenwasser sicher abfließen kann und keine Schäden am Haus verursacht, sollten Eigentümer die Rinnen und Rohre säubern. Alternativ kann ein Laubschutz dabei helfen, die Dachrinne sauber zu halten und Reinigungsintervalle zu verlängern. Tipps rund um die Dachrinne im Herbst.

Wie bekomme ich das Herbstlaub aus der Dachrinne?

Auf der Leiter, mit Eimer und Handschuhen ausgerüstet, ist die Reinigung der Dachrinne ein aufwändiges und nicht ganz ungefährliches Unterfangen. Besser funktioniert es mit kleinen Helfern: Für die Dachrinne der ersten Etage ist eine Teleskopstange mit abgewinkeltem Besen, Gummilippe oder auch einer Haltevorrichtung für den Gartenschlauch ein praktisches Hilfsmittel. Sogar Reinigungsroboter für die Regenrinne sind mittlerweile auf dem Markt. Am Ende heißt es so oder so: allen Schmutz, der in den Beeten oder auf dem Weg unter der Rinne landet, aufkehren.

Bei Reinigung durch Dachdecker Kosten von der Steuer absetzen

Wer nicht selbst auf die Leiter steigen kann oder will, beauftragt einen örtlichen Dachdeckerbetrieb mit der Reinigung. Die Kosten für die Reinigung der Regenrinne können in der nächsten Steuererklärung als haushaltsnahe Handwerkerleistung steuermindernd geltend gemacht werden.



Starker Laubfall im Herbst kann Dachrinnen und Fallrohre verstopfen. Läuft das Regenwasser dann nicht richtig ab, sind Feuchtigkeitsschäden die Folge. Foto: Energie-Fachberater.de

Laubschutz hält Regenrinne länger sauber

Um Dachrinne und Fallrohre länger frei zu halten und damit auch die Reinigungsintervalle zu verlängern, bieten sich feinmaschige Rinnenschutzgitter aus Kunststoff oder Metall und Einsätze an. Auf diesen auch Laubschutz oder Rinnengitter genannten Einsätzen bleibt ein Großteil der Blätter liegen und wird dann vom Wind weggeweht. Lindenblüten und andere Kleinteile passen jedoch auch durch die Gitter und lagern sich darunter in der Rinne ab. Und Blätter oder auch Zweige, die sich im Gitter verhaken, behindern den Wasserabfluss. Spätestens dann muss die gesamte Regenrinne samt Laubschutz gesäubert werden.

Quelle: Haus & Grund / Energie-Fachberater

EINZIEHEN UND wohlfühlen...



Informationen Et Wohnungsangebote finden Sie unter www.wwo-witten.de

Sicherheit für Ihr Zuhause

Schutz für das Schlupfloch Garagentor

Die Garage ist oft weit mehr als nur ein geschützter Raum für den wertvollen Pkw. Mal lagern hier Wertgegenstände, mal werden teure Fahrräder untergestellt. Auch die Spielzeuge der Kinder oder gar Gartenwerkzeuge überwintern hier. Und manch einer nutzt seine Garage sogar als kleines Büro – schließlich kommt es nicht von ungefähr, dass einige namhafte Erfolgsgeschichten an diesem Ort ihren Ursprung haben und vieles einst mit Tüfteleien in der Garage begann. Doch oft genug wird übersehen, dass die Garage eine Schwachstelle in Sachen Einbruchschutz sein kann.

Einbrecher nutzen das Schlupfloch Garage

Darum lohnt es sich, in einbruchhemmende Garagentore und -zugänge zu investieren, insbesondere auch, wenn eine direkte Verbindung von der Garage zum Wohnhaus besteht. Denn sind die Einbrecher erst einmal in der Garage, können sie unbeobachtet versuchen, in den Wohnbereich einzudringen. Dabei wehren mechanische Sicherungen Einbruchsversuche bereits am Garagentor ab: Weit über ein Drittel aller Einbrüche bleibt im Versuchsstadium stecken, weil sich Tore, Türen oder Fenster nicht schnell genug überwinden lassen. Wer seine Garage mit einem entsprechenden Tor schützen will, ist mit einbruchhemmenden Garagen-Sektionaltoren in der sogenannten Widerstandsklasse RC2 von Novoferm, www.novoferm.de, auf der sicheren Seite.

Finanzielle Förderung ist möglich

Attraktiv ist der Aspekt, dass es eine Förderung für diese besondere Art des Einbruchschutzes gibt. Denn die Kreditanstalt für Wiederaufbau, besser bekannt als KfW, unterstützt Maßnahmen zum Einbruchschutz rund um privates Wohneigentum und somit auch den Einbau einbruchhemmender Garagentore und -zugänge mit günstigen Krediten oder Zuschüssen. Hierbei handelt es sich um nennenswerte Summen: Ein Zuschuss kann bis zu 1600 Euro betragen. Dabei müssen die förderfähigen Investitionskosten mindestens 500 Euro betragen, bezuschusst werden die ersten 1000 Euro mit 20 Prozent. „Alle weiteren Kosten werden mit zehn Prozent unterstützt“, weiß André Weyer, Produktmanager bei Novoferm. Besonders interessant ist, dass bereits die Beratung durch den Novoferm-Fachbetrieb förderfähig ist. Maximal sind es bis zu 15000 Euro, die als Kosten geltend gemacht werden können. Auch der fachgerechte Ausbau, die Montage und Entsorgung des alten Tors können gefördert werden. Gut zu wissen ist außerdem, dass sogar Arbeiten wie zum Beispiel Maurer- und Fliesenarbeiten, die im Zusammenhang mit der durchgeführten Einbruchschutzmaßnahme stehen, von der KfW gefördert werden können – hier lohnt es sich, von Anfang an die passende Beratung einzuholen. *akz-o*



Schwachstellen locken Einbrecher. Treffen Sie präventive Maßnahmen, die vor einem Einbruch schützen. Natürlich sollten Sie nicht auf die mechanische Sicherung der Fenster und Türen verzichten.

Gelegenheit macht Diebe

Gelegenheitseinbrüche stehen an der Spitze der Statistik. Es wird Dieben vielerorts zu einfach gemacht, schon mit einem einfachen Schraubendreher verschaffen sich Banden und Einzeltäter häufig spontan Zugang zu einem Haus oder eine Wohnung, ohne lange Vorbereitungszeit.

Schutz und Prävention

Ein Einbruch dauert meist nur wenige Minuten. Die Kriminellen spekulieren bei Dämmerung, insbesondere in der dunklen Jahreszeit darauf, dass das Haus, die Wohnung leer steht und ihnen niemand begegnet. Das Fenster oder die Terrassentür ist schnell aufgebrochen, Wertsachen schnell verstaubt und man kann unerkannt verschwinden! Dieses Szenario ließe sich durch mechanische Sicherheitstechnik oder den Einbau von Fenstern und Zugangstüren mit entsprechenden Sicherheitsklassen meist verhindern.

Signale, die den Einbruchversuch verhindern können:

- Es ist jemand Zuhause und es gibt keine unübersichtlichen Ecken
- Mechanische Sicherungen verhindern den schnellen Einbruch
- Hier bewacht und meldet ein Hund
- Vorhängeschloss z.B. am Gartentor, Warnschilder
- Das Haus, die Wohnung wird von einer Kamera überwacht
- Es ist eine Alarmanlage installiert



ABUS: HomeTecPro, Terrassentüren von außen abschließen

Wie kann ich mein Hab und Gut bei Abwesenheit am besten schützen?

Verstecken Sie nie einen „Notfallschlüssel“ unter der Fußmatte oder in Blumentöpfen. Legen Sie ihre Schlüssel nicht sichtbar ab, vor allem nicht im Eingangsbereich verstecken oder hinterlegen. Schließen Sie alle **Eingangs- und Zugangstüren** (Haustür zweifach abschließen, die Schlüssel nicht stecken lassen) und **Fenster**. Ihr **Auto** sollten Sie immer geschlossen zurücklassen und, wenn vorhanden einen **Fernsehsimulator** anschalten. Bei längerer Abwesenheit bitten Sie Nachbarn, auf Ihr Haus und auf Zeitungen und Post zu achten oder bestellen Sie **Zeitungen** in Ihrer Abwesenheit ab. **Wertgegenstände** lieber in geprüften Safes oder Schließfächern verwahren und die **Rollläden** nur nachts schließen. Hilfreich kann es auch sein, wenn Sie zusätzliche Vorhängeschlösser anbringen, etwa bei **Garagen- oder Gartentoren**. **Fahrräder** an ein unbewegliches Objekt anketten und für Beleuchtung im Gartenbereich sorgen.

Fenster und Türen nachrüsten

Der Einbau eines nachträglichen Einbruchschutzes sorgt bei Fenstern und Türen dafür, dass der Einbrecher vor einem fast unüberwindbaren mechanischen Hindernis steht. Je länger ein Einbrecher braucht, umso nervöser wird er und er wird aufgeben.

Abschließbare Fenstergriffe, Pilzkopfverriegelungen, Stängenschlössern und mehr

Sie haben auch die Möglichkeit, mechatronische Lösungen zu verwenden um einen Alarm auszulösen. Diese bieten einem Einbrecher nicht nur einen mechanischen Widerstand, sondern benachrichtigen eine passende Alarmanlage.

Einbruchschutz durch Alarmanlagen

Hochwertige Alarmanlagen (der Oberbegriff für alle elektronischen Systeme) können einen Alarm für die differenziertesten Situationen (Einbruch, Brand, Überlastung, Umweltschäden etc.) melden und betroffene Personen warnen. Ein Alarm muss nicht immer ein akustisches Signal zur Abschreckung auslösen, sondern kann auch stumm den Eigentümer informieren oder einen Notruf bei der Polizei absetzen. Die Einbruchmeldeanlage, kurz EMA, erkennt Einbrüche und führt programmierte Aktion aus. Es müssen verschiedene Vorschriften beachtet werden, damit die Einbruchmeldeanlage nicht mit einfachsten Mitteln deaktiviert werden kann.

ELEKTROTECHNIK RECKA

EDV-Anlageninstallation • Alarmanlagen
Haustechnik • Brandmeldeanlagen

»Wir beraten Sie umfassend zu allen Themen rundum die Elektroinstallation.«

Ulrich Recka • Schwerter Str. 77 • 58099 Hagen
Tel.: 02331-589912 • E-Mail: info@elektrotechnik-recka.de

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach

Büro Witten

☎ 0 23 02 - 2 77 84 49

www.isotec-sprockhoevel.de



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Professionelle Tresore ...

... für Ihre Wertsachen lassen sich fast unsichtbar einbauen oder verstecken. Wenn sie doch entdeckt werden ist dies mit einem geringen Risiko des Verlusts verbunden. Einbrecher müssten mit schwerem Gerät kommen, um professionell gefertigte Tresore aufbrechen zu können. Nicht nur für hohe Geldsummen lohnt sich aus diesem Grund die Investition in die eigene Sicherheit.



❗ SCHLECHTE VERSTECKE FÜR WERTSACHEN ...

... sind Fußmatten und Übertöpfe, auch bei den Ganoven hat sich herumgesprochen, dass unter den Fußmatten und Übertöpfen sehr häufig ein Schlüssel für den Notfall versteckt ist. Auch Vorratsdosen sind kein probates Versteck für Bargeld oder Schmuck. Sehr beliebt für verstecktes Geld ist auch die Matratze oder das Kopfkissen, aber es ist wenig ratsam, die Matratze als sicheres Versteck für die eigenen Wertsachen zu betrachten. Als Geheimtipp gilt vielleicht der Spülkasten oder das Gefrierfach im Kühlschrank. Aber den Einbrechern ist es gelungen, auch diese Tricks zu durchschauen, also alles keine Lösungen die gewünschte Sicherheit zu erlangen.

Benking & Gibis GmbH

Elektroinstallationen
Nachtspeicher-
Steuerungsbau
Nachtspeicherheizungen
Fußbodenheizungen
Satelliten-Anlagen
Beleuchtungstechnik
Netzwerk-Anschlüsse
und -Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Blitzschutz-Anlagen

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 0 23 02/8 49 50
Telefax 0 23 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

Wärme - Wasser - Wohlbehagen

WILGENBUS

Sanitär
Heizung
Klima
Wartung

Fotoquelle: REMKO GmbH & Co. KG

Inh. Filipe Pereira · Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten
☎ 02302-281710 · info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com

Halbjahresbilanz: Immobilienpreise sind gestiegen

Im ersten Halbjahr sind die Preise für Wohnimmobilien im Ennepe-Ruhr-Kreis gemessen an den Vorjahreswerten gestiegen. Das meldet die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten. Anhand der vorliegenden Daten wurde für Eigentumswohnungen ein Anstieg des Quadratmeterpreises um über 8 Prozent ermittelt. Für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser lag der Zuwachs bei über 10 Prozent. Mit plus 2,5 Prozent kletterten nur die Preise für Doppel- und Reihenhäuser vergleichsweise moderat. „Die Zwischenergebnisse haben wir ermittelt, um einschätzen zu können, wie sich die Corona-Pandemie auf die Preise für lokale Wohnimmobilien auswirkt. Die Preisindizes für das gesamte Jahr 2020 sowie die Bodenpreisindizes für baureifes Land werden Anfang 2021 im Grundstücksmarktbericht veröffentlicht“, erklärt Klaus Teunißen, Leiter der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Schwelmer Kreishaus. Sein weiterer Hinweis: Die Entwicklung zur Anzahl der verkauften Grundstücke und Eigentumswohnungen kann vierteljährlich im Internet verfolgt werden, Adresse www.gutachterausschuss.en-kreis.de/quartalsanalyse. pen

- **Baufinanzierung**
- **staatl. Wohnriester-Förderung**
- **Modernisierungskredite**
- **Zinssicherung mit Bausparen**

Ich bin auch jetzt für Sie erreichbar – bleiben Sie gesund!

Alles aus einer Hand!

LBS -Bezirksleiter Oliver Hamacher

Berliner Str. 10 • 58452 Witten • Tel.: (02302) 91 46 40

Vertrauen wichtiger als Preis

Die Baubranche boomt. Die Handwerkersuche gestaltet sich teilweise problematisch. Aber worauf kommt es in Zeiten von Fachkräftemangel und knappen Kapazitäten im Handwerk an?

Auftragsvergabe im Handwerk

Handwerker mit freien Kapazitäten sind Mangelware. Doch wie finden private Bauherren ihre Auftragnehmer? Eine Meinungsumfrage unter 6.282 privaten Renovierern hat ein überraschendes Ergebnis gebracht. Online-Portalen sind weniger wichtig als gedacht. Nur neun Prozent finden ihren Handwerker über das Internet.

Empfehlungsmarketing ist wichtiger als die Handwerkersuche im Internet

27 Prozent der privaten Auftraggeber suchen ihre Handwerker nach Empfehlungen aus der Familie oder dem Freundeskreis, sieben Prozent bekommen einen Handwerker vom Händler oder Hersteller empfohlen. Überhaupt gaben 15 Prozent der Befragten an, regelmäßig einen Stammhandwerker zu beauftragen. 24 Prozent haben sogar mehrere Stammhandwerker.

Verlässlichkeit ist wichtiger als ein günstiger Preis

Im Handwerk ist Vertrauen die Grundlage für eine stabilen Geschäftsbeziehung. Doch wie können Handwerksbetriebe dieses Vertrauen nachhaltig aufbauen? Auch auf diese Frage ist die Studie eingegangen und zeigt, dass die Handwerker vor allem mit Verlässlichkeit punkten können. Für 69 Prozent der Befragten ist dies das wichtigste Kriterium bei der Auswahl des Handwerkers. Wichtiger als der zeitnahe Projektbeginn (27 Prozent) und ein günstiger Preis (33 Prozent) sind vertrauensbildende Maßnahmen wie klare und detailgenaue Abrechnung (44 Prozent), der persönliche Kontakt mit dem Handwerker (42 Prozent), Garantierklärungen (41 Prozent) und eine klare Planung (35 Prozent).
Quelle: Roland Riethmüller, meistertipp

Schwarzarbeit ist teuer

Es ist nicht nur der finanzielle Schaden in vielfacher Milliardenhöhe, der der deutschen Volkswirtschaft durch Schwarzarbeit entsteht, es sind auch die Gefahren, denen sich Auftragnehmer wie Auftraggeber aussetzen.

Schwarzarbeit wird nicht nur als unberechtigtes Anbieten und Ausführen handwerklicher Dienst- oder Werkleistungen als Ordnungswidrigkeit mit Geldbußen in empfindlicher Höhe bestraft, auch der Auftraggeber geht ein nicht unerhebliches Risiko ein. Es besteht nämlich nicht nur kein Versicherungsschutz, der den „schwarzen“ Auftrag zu einem unkalkulierbaren Risiko werden läßt. Auch als Auftraggeber von Schwarzarbeit wird man mit nicht unerheblichen Bußgeldern belegt.

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht!

„Das habe ich nicht gewusst!“ Diese Schutzbehauptung entlastet niemand. Weder den Schwarzarbeiter, noch den Kunden, noch den Unternehmer. Denn: Jeder, der eine Tätigkeit aufnimmt oder vergibt, muss sich bemühen und alle Hebel in Bewegung setzen, um zu erfahren, ob alles mit rechten Dingen zugeht. Juristen nennen das eine „gesteigerter Erkundungspflicht“.

Keine Schwarzarbeit sind:

- Gefälligkeitsleistungen, die unentgeltlich aufgrund von persönlichem Entgegenkommen erbracht werden
- Nachbarschaftshilfe, also die unentgeltliche gegenseitige Unterstützung - auch innerhalb einer Familie, eines Vereins oder einer örtlichen Gesellschaft.

Es wird teuer

Wenn man beim Schwarzarbeiten erwischt wird, dann wird es teuer. Bußgelder bis zu 100.000 Euro können nicht nur gegen den Schwarzarbeiter selbst, sondern auch gegen den Auftraggeber verhängt werden.

Winterreifen

Nicht ins Rutschen kommen

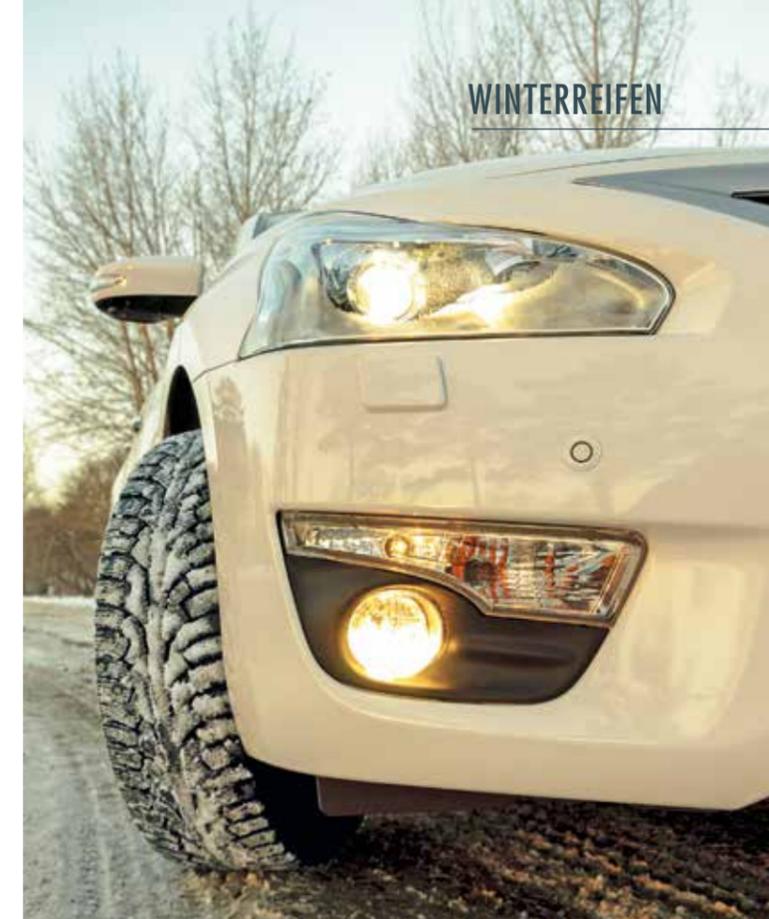
Sobald die Tage kürzer und die Nächte kälter werden, steht der Wechsel von Sommer- auf Winterreifen an. Zwar ist es in der kalten Jahreszeit milder geworden, doch bei Glattreis, Reif- und Eisglätte, Schnee sowie Schneematsch sind laut Straßenverkehrsordnung nach wie vor Reifen mit entsprechender Kennzeichnung vorgeschrieben. Kommt der Fahrzeugbesitzer dieser Winterreifenpflicht nicht nach, gibt es ein Bußgeld und einen Punkt im Verkehrsstraßenregister. Eine gesetzliche Vorschrift, bis wann der Reifenwechsel vollzogen werden muss, existiert übrigens nicht - Autofahrer können je nach Witterungsverhältnis situativ entscheiden. Im Zweifelsfall muss ein Fahrzeug mit Sommerreifen stehen gelassen werden. Fehlentscheidungen können richtig teuer werden. „Viele wissen nicht, dass Bußgeld und Punkte gleich doppelt anfallen, wenn Fahrzeughalter und -fahrer nicht identisch sind. Daher sollten auch Unternehmen, deren Mitarbeiter mit Firmenwagen unterwegs sind, die Winterreifenpflicht ernst nehmen“, empfiehlt Thiess Johannssen von den Itzehoer Versicherungen. Beim Kauf von Allwetter- oder Winterreifen müssen Käufer darauf achten, dass die Reifen nicht nur das M+S-Zeichen auf der Flanke tragen. Denn seit Januar 2018 ist zusätzlich das Alpine-Symbol (eine Schneeflocke vor einem Berg) vorgeschrieben. Wer momentan noch Winterreifen ohne dieses Symbol besitzt, kann diese jedoch bis September 2024 verwenden - wenn die Profiltiefe mehr als vier Millimeter beträgt. Passt bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen ein Unfall mit Sommerreifen, bleibt der Haftpflichtschutz für Autofahrer bestehen. Kann allerdings nachgewiesen werden, dass der Fahrzeughalter der Winterreifenpflicht nicht nachgekommen ist und somit grob fahrlässig gehandelt hat, werden in der Kaskoversicherung Zahlungen zurückgewiesen - das wird dann meist sehr teuer. Wer noch keinen Termin zum Reifenwechsel hat, sollte sich zeitnah mit seiner Autowerkstatt in Verbindung setzen. txn

Ratgeber:

Auto vor dem Winter checken

Der Automobilclub ADAC empfiehlt zum Beginn des Winters eine technische Überprüfung des eigenen Autos - vor allem bei älteren Fahrzeugen. Viele essentielle Prüfungen können Autofahrer selbst ohne oder mit nur geringem technischem Sachverstand durchführen. Die empfohlene Profiltiefe von mindestens vier Millimetern lässt sich mit dem silbernen Rand einer Zwei-Euro-Münze nachmessen, die Funktionsfähigkeit der Beleuchtung kann man mithilfe eines Partners und einem Rundgang ums Auto überprüfen. Auch Frostschutzkonzentrat in der Scheibenwaschanlage lässt sich unkompliziert nachfüllen. Ein professioneller Check vom Fachmann in der Werkstatt, wie er für ältere Pkw sinnvoll ist, sollte zusätzlich einen Blick auf die Abgasanlage, die Bremsen und den Kühlerfrostschutz umfassen. Die Abgasanlage wird durch Streusalz besonders anfällig für Korrosion. Gummilager und Gummiringe, die den Auspuff in Position halten, können bei Kälte spröde werden. Fehlender Frostschutz im Kühlkreislauf führt im schlimmsten Fall zu kapitalen Motorschäden. Die häufigste Pannursache in der kalten Jahreszeit ist die Batterie. Vor allem bei Pkw, die schon länger als fünf Jahre mit derselben Batterie unterwegs sind, lohnt sich ein Blick vom Fachmann auf den Energiespeicher - dies gilt erst recht für den Fall, dass der Motor bereits bei vergleichsweise milden Temperaturen schlecht anspringt. Dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die Batterie bei Kälte in die Knie geht.

Der Automobilclub empfiehlt, vor einem professionellen Wintercheck in der Werkstatt Preise und Umfang der Leistungen zu vergleichen. Vorsicht sei bei hohen Kostenvorschlägen für angeblich notwendige Reparaturen angesagt: In einem solchen Fall sollten sich Autofahrer ein zweites Angebot bei einer anderen Werkstatt einholen. ampnet/deg



Zwischen Oktober und Ostern sollte das Auto auf Winterreifen unterwegs sein, da die Straßen in diesem Zeitraum witterungsbedingt häufig glatt oder rutschig sind. Foto: Shutterstock

Sicher durch den Winter mit Ihrem Hattinger Reifenteam

Nicht vergessen!

Rechtzeitig an Winterreifen denken!
Wenn es um Reifen und Räder geht, sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner.

REIFEN MILBRANDT GMBH

Ihr Hattinger Reifenteam - Werksstrasse 22- D-45527 Hattingen
Telefon: (02324) 59 16 0 - www.reifen-milbrandt.de

Auto-Fritz WITTEN Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 02302/5 15 65 + 27 50 86

**Umfassender Service
– günstiger als Du denkst!
Jetzt zur Allianz Autoversicherung
wechseln und Geld sparen.**

IHRE ALLIANZ VOR ORT:

Christian Baroth

WITTEN

Hauptstr. 53
58452 Witten

DORTMUND | CAMPUS

Martin-Schmeißer-Weg 10
44227 Dortmund

E-Mail: team.baroth@allianz.de

Telefon: 02302 570 58

Mobil: 0162 522 18 18

www.allianz-baroth.de



Stichtag 30. November

Bis zum 30. November ist der Wechsel der Autoversicherung wieder möglich. Wer über einen Wechsel des Anbieters nachdenkt, sollte sich daher jetzt informieren und die verschiedenen Tarife genau vergleichen, rät der Auto Club Europa (ACE).

Die meisten Kfz-Versicherungen, aber nicht nicht alle, enden zum 31. Dezember eines jeden Jahres. Eine Kündigung muss bis spätestens zum 30. November erfolgen. Auch bei den Verträgen, die an einem anderen Tag enden, gilt eine Kündigungsfrist von einem kompletten Monat. Beispiel: Ein Vertrag, der zum 1. Juni endet, muss spätestens am 30. April gekündigt werden. Unabhängig vom Stichtag empfiehlt der ACE, eine Kündigung frühzeitig abzuschicken und das Versanddatum zu dokumentieren. Insbesondere kurz vor Ende der Wechselfrist. Verbrauchern kommt der sich zuspitzende Wettbewerb der Versicherer zugute. Deshalb empfiehlt es sich, den November zu nutzen, aktuelle Versicherungstarife für das eigene Auto zu erfragen und zu vergleichen. Der ACE empfiehlt, neben Preisen auch die Konditionen und Services genau verglichen werden. Denn die Versicherungspolice sollte unbedingt zu den individuell mitunter sehr verschiedenen Bedürfnissen passen. Wurde die Wechselfrist versäumt, besteht zumindest bei einer Preiserhöhung ein Sonderkündigungsrecht: Ist der Vertrag teurer geworden, haben Autobesitzer nach Rechnungseingang einen Monat Zeit, um den Vertrag zu kündigen. Wichtig: Eine Preiserhöhung ist oft auf den ersten Blick nur schwer erkennbar. Der so genannte Schadenfreiheitsrabatt fließt in der Regel in die Berechnung mit ein, obwohl er nicht jeden Versicherten betrifft. Ob tatsächlich eine Beitragserhöhung vorliegt, zeigt der Vergleichsbeitrag. Dieser zeigt an, was man zahlen muss, wenn sich nichts ändert. Ist dieser gestiegen, gilt das Sonderkündigungsrecht. *ampnet/jri*

Versicherungswechsel lohnt sich

Viele Autofahrer scheuen einen Versicherungswechsel, weil sie größeren Aufwand befürchten. Wer sich jedoch die Zeit nimmt und die Kon-



Wenn der neue Tarif besser zu den eigenen Bedürfnissen und Lebensumständen passt, lohnt sich ein Wechsel der Kfz-Versicherung sehr. Foto: Edyta Pawlowska/fotolia/Itzehoer

ditionen verschiedener Tarife vergleicht, kann sogar mehrfach profitieren. Denn moderne Versicherungen lassen sich genau auf die eigenen Bedürfnisse anpassen. Das spart Geld und - im Ernstfall - Nerven, weil der Versicherungsnehmer nur für die Leistungen zahlt, die er auch tatsächlich benötigt.

Flexible Tarife mit sinnvollen Kombinationsmöglichkeiten im praktischen Baukasten-Prinzip bieten beispielsweise die Itzehoer Versicherungen. So werden etwa in die gesetzlich vorgeschriebene Kfz-Haftpflichtversicherung zusätzliche Leistungen wie Pannenservice und Unfallhilfe, Krankenrücktransport, Abschlepp- und Bergungskosten integriert. Auf der sicheren Seite ist der Versicherte mit einer Leistungsupdate-Garantie. Damit werden bestehende Verträge automatisch aufgewertet, sollten sich Tarifveränderungen ergeben.

Bei einem Wechsel muss generell beachtet werden, dass der alte Vertrag erst gekündigt wird, wenn das bestehende Risiko durch einen neuen Vertrag aufgefangen worden ist. *txn-p*

SERVICE

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Reparaturen aller Art
- Hauptuntersuchung (HU)
- Kia Original Batterie mit 3 Jahren Garantie
- Unfallinstandsetzung
- Zubehör
- Montage





Autohaus Bentrop GmbH
20 JAHRE

Oberscheidstr. 12 · 44807 Bochum
Tel. 02 34 / 9 53 60 36 · Fax 54 11 06
info@kia-bentrop.de

KIA Sorento beim Händler

Die vierte Generation

Der Kia Sorento ist ein Premium-SUV ohne Premiumanspruch. Der Hersteller hat im Oktober dieses Jahres seinen neuen Sorento zum Händler gebracht.

Die vierte Generation des koreanischen SUV-Flaggschiffs für Europa wirkt außen wie innen stattlicher und zeigt mit seinen vergleichsweise üppigen Ausstattungen den sogenannten Premium-Herstellern die langen Nase. Allein die Motorenauswahl ist (noch) etwas dürrig ausgefallen.

Wenn die sogenannten Premium-Hersteller von Premium sprechen, bedeutet das in der Regel, dass die meisten Technik- und Komfortfeatures, die das Fahren erst zum exklusiven Erlebnis machen, extra kosten.

Europäisches Flaggschiff

Nicht so beim neuen Kia Sorento. Zwar messen die Koreaner ihr europäisches SUV-Flaggschiff mit Konkurrenten wie Skoda Kodiaq, Seat Tarraco und gar nicht mit den einschlägigen Premium-Anbietern skandinavischer oder süddeutscher Provenienz. Täten sie es jedoch, würden nicht wenige von denen unterm Strich ein sehr knauseriges Bild abgeben. Denn was die Koreaner serienmäßig über vier Ausstattungsstufen in ihren SUV gepackt haben, kann man nicht anders als „volle Hütte“ nennen. Neben der inzwischen üblichen Armada an Assistenzsystemen im gehobenen SUV-Segment wie Abstandstempomat und Stausistent, Head-up-Display, elektrische Heckklappe, Nappaleder und Bose-Surround-Sound-System überrascht die vierte Generation mit cleveren Ideen wie dem aktiven Totwinkelassistenten mit Monitoranzeige, der beim Blinker setzen ein Kamerabild des rückwärtigen Verkehrs im Instrumentendisplay anzeigt, oder dem navigationsgestützten Abstandstempomat, der bei erkannten Tempolimits ebenso automatisch runterbremst wie vor kniffligen Kurven.

Autonomer Parkassistent

Selbst ein autonomer Parkassistent, der den Wagen via Fernschlüsselbedienung in die Garage bugsirt, ist in der Topausstattung Platinum ab Werk an Bord. Die kostet 54 384 Euro, doch gibt es dafür bei den einschlägigen Premium-Autobauern gerade mal die Basisversion.

Nette Goodies

Selbst die kann im neuen Sorento mit netten Goodies aufwarten. So gibt es in der Grundausstattung „Edition 7“ (ab 41 419 Euro, netto 35 706 Euro) unter anderem schon LED-Licht vorne wie hinten, ein digitales Cockpit mit 12,3-Zoll-Display, das sich über die Lenkradtasten anpassen lässt, ein beheizbares Lederlenkrad und Sitzheizung sowie viele elektronische Helferchen – vom Spurhalteassistenten mit Lenkeingriff über den Abstandstempomat bis zum Stau-Assistenten. Bei genauerem Hinsehen sortiert sich das Interieur intuitiv am richtigen Ort.

Nächster Erscheinungstermin:
**Donnerstag,
26.11.2020**
Anzeigenschluss: Mittwoch, 11.11.2020

Image

KFZ Ralf Kleppe Witten

**Wir können alle Marken
von Alfa-Romeo bis Volkswagen**

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
Cörmannstr. 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de



Der Benzin-Elektromotor-Zwitter entwickelt 230 PS (169 kW) Systemleistung und darf maximal 1,65 Tonnen ziehen (2,5 der Dieselantrieb). Der ist wahlweise mit Front- oder Allradantrieb erhältlich. Gut 90 Prozent der Kunden werden sich wohl für den Diesel entscheiden. Das soll sich erst ändern, wenn Anfang 2021 ein neuer Plug-in-Hybridantrieb mit 265 PS dazustoßen wird, von dem sich Kia dann fast die Hälfte der Sorento-Verkäufe verspricht. *ampnet/fw*

MECKE

KFZ-MEISTERBETRIEB
KAROSSERIE-FACHBETRIEB
AUTOLACKIEREREI

MOTORSERVICE

- Karosserie-Fachbetrieb
- Fahrzeugtechnik • Fahrzeugelektrik
- Autolackiererei • Klimageservice
- Automatikgetriebeservice & -spülung
(Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Frankensteiner Str. 22 · 58454 Witten (nahe TÜV) · Tel.: 0 23 02 / 91 21 91

Gentlemen aus dem Ruhrtal sind auch noch erfolgreich

Sparkasse Witten stärkt gemeinsam mit dem Fußballkreis Bochum den Fair-Play-Gedanken

Die A-Junioren von DJK TuS Ruhrtal Witten wurden als fairstes Wittener Juniorenteam ausgezeichnet.

Auf der Fußballanlage des DJK TuS Ruhrtal Witten wurde das fairste Wittener Junioren-Fußballteam der abgelaufenen Saison 2019/20 mit dem „Fair-

Play“-Pokal der Sparkasse Witten geehrt. Richard Steinforth, Marktbereichsleiter Privatkunden der Sparkasse, beglückwünschte das A-Junioren-Team von DJK TuS Ruhrtal zu diesem Erfolg – und überreichte den Sparkassen-Fair-Play-Pokal 2019/20 sowie den Trikotsatz,

den die Sparkasse jährlich im Zusammenhang mit dem Pokal an das Gewinnerteam ausgibt. Richard Steinforth lobte die vorbildlich Spielweise der A-Junioren und erinnerte daran, dass Foulspiel, mangelnder Respekt oder anderes unsportliches Verhalten nicht nur im Sport, son-

dern auch im gesellschaftlichen Miteinander keinerlei Daseinsberechtigung hätten. Der Fußballkreis Bochum war bei dieser Ehrung vertreten durch Kurt Eckloff, Vorsitzender des Kreisjugendausschusses, sowie seinem Stellvertreter Matthias Wolf, die dem Siegerteam ebenfalls Glückwünsche des Fußballkreises überbrachten. Die Ruhrtaler A-Junioren hatten die Wertung der vergangene Saison mit nur zwei Negativpunkten absolviert. Dass Fair Play und sportlicher Erfolg sich nicht gegenseitig ausschließen, stellen die Gentlemen aus dem Ruhrtal zusätzlich unter Beweis: Schließlich spielt das Team in der Kreisliga B – in der zweithöchsten Liga auf Kreisebene und zwar als aktueller Tabellenführer. Die im Anschluss an die Ehrung angepiffene Begegnung in der Kreisliga B zwischen den A-Junioren des DJK TuS Ruhrtal Witten und der JSG Kornharpen/Union Bergen endete mit einem eindrucksvollen 10:1-Sieg für den Verein aus dem Wittener Ruhrtal, der bei dieser Partie erstmals die neuen Trikots trug.



So sehen Fair-Play-Sieger aus: Das A-Junioren-Team des DJK TuS Ruhrtal ist Gewinner des „FairPlay“-Pokals „Junioren 2019/20“ der Sparkasse Witten. Richard Steinforth (r.), Marktbereichsleiter Privatkunden Sparkasse, überreicht den Fair-Play-Wanderpokal an Melih Üstündag, (4. v. r.), den Spielführer der Ruhrtaler A-Junioren. Kurt Eckloff (l., rote Jacke), Vorsitzender des Jugendausschusses des Kreises Bochum im Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen, lobte die faire Spielweise der Aufsteiger und gratulierte zum Gewinn des Pokals. Matthias Wolf, (8. v. l., rote Jacke), stellvertretender Vorsitzender des Vereinsjugendausschusses, überreicht den Pokal an Oliver Wycislo (stehend l., neben dem knienden Torhüter im gelben Trikot), Mannschaftskapitän der letzten Saison, der sein Team zum Gewinn des Pokals geführt hatte. Auch Heiner Klundt (2. v. r.), Trainer der A-Junioren des DJK TuS Ruhrtal Witten, freut sich über die Auszeichnung des Teams mit dem „FairPlay“-Pokal.

Spendenlauf: 4 000 Euro

„FunVorRun“ war mit großer Gruppe dabei

Der Verein „Sterntaler“ hatte alle Freunde des Laufsports zur 20. Auflage des Sterntaler Spendenlaufs eingeladen, und weit über 200 Läufer waren der Einladung gefolgt. Die größte Gruppe kam aus Witten: Für „FunVorRun“ schnürten 40 Läufer ihre Schuhe. Der in dieser Form fünfte Spendenlauf führte bei herrlichem Herbstwetter vom Herdecker

Krankenhaus auf den Harkortberg in Wetter. Statt eines Startgeldes gaben die Teilnehmer eine Spende. Zusammen kam eine Summe von rund 4 000 Euro – ein wichtiger und unverzichtbarer Beitrag zur Arbeit des Vereins „Sterntaler“. Mentor Thomas Hoepfer und erfahrene Läufer begleiteten Einsteiger bei ihrer ersten Laufveranstaltung.



„FunVorRun“ Witten – teilnehmerstärkste Gruppe beim 20. Sterntalerlauf in Herdecke.

Jüngster kam aus Witten

Maurits Florian Möller „knackt“ Bestzeit

Deutschlands größter Brückenlauf führt in Hamburg über die Köhlbrandbrücke. Der jüngste Teilnehmer kam aus Witten.

Mit erheblichen Anstrengungen und einem ausgeklügelten Hygienekonzept ist es den Veranstalter gelungen, auch in diesem Jahr den Köhlbrandbrückenlauf in Hamburg durchzuführen. Insgesamt 1 600 Läufer nahmen an diesem außergewöhnlichen Laufereignis teil.

Etliche Höhenmeter

Der jüngste Teilnehmer kam aus Witten. Bereits zum dritten Mal trat der Wittener Sportler Maurits Florian Möller (10) zusammen mit seinem Vater Mirko an. Es gelang ihm sogar, seine persönliche Bestzeit zu „knacken“. Obgleich nicht nur die 12,3-Kilometer-Strecke, sondern auch etliche Höhenmeter zu überwinden waren, kam Maurits in rund 1:25 Stunde glücklich ins Ziel. Für die Medaille des Jubiläumslaufes – es war die 10. Ausgabe des Köhlbrandbrückenlaufes – ist bereits ein Platz neben den anderen beiden reserviert. Eines steht fest: nächstes Jahr auf jeden Fall wieder.



Maurits Florian Möller aus Witten auf der Köhlbrandbrücke in Hamburg.



Jan Beulmann (Betreuer, von links), Jörg und Tania Kranz, Jessica Beulmann, Frauke Viebahn und Michael Sell (Betreuer) von der DJK BW Annen haben am „Stendaler Hanse-Cup“ in Sachsen-Anhalt teilgenommen. Jessica Beulmann (W30), Frauke Viebahn (W60) und Tania Kranz (W50) starteten im Siebenkampf, Jörg Kranz (M50) im Zehnkampf. Die Athleten erbrachten trotz Starkregens und kalten Temperaturen gute Leistungen. Frauke Viebahn verbesserte ihren eigenen deutschen (Freiluft-)Rekord im Hochsprung auf 1,45 Meter. Die Weltrekordhöhe von 1,48 Metern riss sie äußerst knapp, sodass hier zukünftig noch mehr zu erwarten ist. Aufgrund

weiterer hervorragender Leistungen konnte sie sich bei ihrem ersten Siebenkampf mit 5554 Punkten auf Platz 6 der ewigen deutschen Bestenliste einreihen. Damit absolvierte sie an diesem Wochenende gleichzeitig den besten Mehrkampf aller Teilnehmerinnen und erhielt dafür die Auszeichnung „Stendaler Altmarkmeisterin 2020“. Auch Jessica Beulmann und Tania Kranz kämpften sich durch die sieben Disziplinen und belegten Platz 1 und 2 in ihrer Altersklasse. Jörg Kranz wagte trotz großen Trainingsrückstands nach langer Zeit wieder einmal einen Start im Zehnkampf und belegte nicht unzufrieden mit 5078 Punkten Platz 3.

Werfertag

Christine Wenzel (W55) von der DJK BW Annen startete beim Werfertag in Gladbeck in allen drei Wurfdisziplinen. Beim Diskuswerfen stellte sie mit 26,54 Metern eine neue Saisonbestleistung auf. Im Kugelstoßen kam sie – wie schon im Training – nicht gut zurecht, so dass am Ende nur 11,56 Meter herauskamen. Im Speerwurf trotzte sie mit 27,63 Metern im letzten Versuch dem strömenden Regen und war damit ganz zufrieden.

Tags darauf ging es nach Hemer zum Felsenmeersportfest. Auch hier war das Wetter kühl und wechselhaft. Da Wenzel aufgrund einer Zerrung im Oberschenkel die letzten beiden Monate kaum sprinten konnte, war die Vorbereitung nicht ideal. Daher konnte sie mit 16,45 Sekunden über 100 Meter und 3,68 Meter im Weitsprung zufrieden sein. Kugelstoßen lief wieder nicht gut (11,48), aber am Ende gewann sie in ihrer Altersklasse mit großem Abstand.

Blau-Weißen freuten sich übers Wetter

Lange hat's gedauert: offene Vereinsmeisterschaften von DJK Annen

Lange hat's gedauert, aber nun fand er doch endlich statt: der erste Leichtathletik-Wettkampf dieser Saison im Wullenstadion. Möglich machten das die Coronahygienemaßnahmen, die von Athleten und Eltern gut eingehalten wurden. Mit 79 Teilnehmern, die fast alle in mehreren Disziplinen an den Start gingen, waren die Offenen Vereinsmeisterschaften der DJK BW Annen sehr gut besucht.

Nur zwei Stockumer

Und das obwohl es sich fast ausschließlich um DJK-Athleten handelte. Nur zwei Stockumer und ein Gast aus Gevelsberg fanden den Weg ins Wullenstadion. So blieben die Blau-Weißen unter sich und freuten sich bei idealen Wetterbedingungen über das für die meisten erste – und auch oft letzte – Sportfest dieser Saison. Entsprechend gab's zahlreiche neue Bestleistungen. Auch für die Erwachsenen gab es Wett-

bewerbe in ausgewählten Disziplinen. Gute Leistungen zeigten zum Beispiel Sina Caspers im Weitsprung mit 4,43 Metern, Julian Schmid über 400 Meter in 56,74 Sekunden sowie Janina Balke in 61,03 Sekunden, Michelle Müller über 800 Meter in 2:37,66 Minuten, gefolgt von Anna Enninger in 2:37,66 sowie Lennart Schultheis im Hochsprung der Männer mit 1,68 Metern. Beim Hochsprung der Frauen stellte

Frauke Viebahn (W60) mit 1,44 Meter ihren eigenen deutschen Rekord ein – und das, obwohl sie zuvor noch bei den Schülern als Kampfrichterin tätig war. Auch Christine Wenzel (W55), die tags zuvor schon auf einem Werfertag in Soest mit 26,15 Metern im Diskus und 28,39 im Speerwerfen gute Leistungen gezeigt hatte, konnte in ihrem Heimatstadion mit 11,75 Metern im Kugelstoßen überzeugen.



Die Wettkämpfe möglich machten die Coronahygienemaßnahmen, die von den Athleten und den Eltern gut eingehalten wurden.

Titelbild: Brücke zu Haus Witten, Foto: Claudia Dix
Herausgeber: Monika Kathagen, Wasserbank 9 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
 E-Mail: info@image-witten.de, www.image-witten.de **023 02/98 38 980**
Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Jessica Meckler, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter. (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum
Druck: Frank Druck GmbH & Co. KG / Eversfrank Gruppe, Preetz
Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u. a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein
Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare, Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare, Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare
 Es gilt die Preisliste Nr. 6 ab Ausgabe 5/2020. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Wahlalter auf 16 Jahre absenken

CDU und FDP im Landtag NRW verweigern jungen Menschen die aktive Beteiligung an demokratischen Prozessen. Den SPD-Vorschlag, das Wahlalter auf 16 Jahre abzusenken, haben die Regierungsfractionen im Landtag erneut abgelehnt. Wählen ab 16 nicht nur bei Kommunal-, sondern auch bei Landtagswahlen zu ermöglichen, wäre ein Meilenstein in der demokratischen Geschichte Nordrhein-Westfalens. Nadja Büteführ: „Junge Menschen haben ein großes Interesse an politischen Themen, wie ihre Teilnahme an den Demonstrationen von ‚Fridays for Future‘ zeigt.“ Das Wahlrecht sei der Schlüssel zur politischen Teilhabe. „Diese Chance haben CDU und FDP verspielt“, so die Abgeordnete für Witten und Herdecke.

NaWit sammelte Streuobst

Apfelsaft aus Wittener Äpfeln

Längst wird der „Apfelsaft aus Wittener Streuobstwiesen“ bei den Genießern naturbelassenen Obstsaftes hoch geschätzt. Die Naturschutzgruppe Witten – Biologische Station (NaWit) sammelte deshalb auch in diesem Jahr wieder ungespritzte Äpfel zur Herstellung ihrer „Hausmarke“. Aus den Früchten wird dann ein hochwertiger Apfelsaft gepresst, der ohne Zusätze, ungezuckert und naturtrüb besonders schmackhaft und gesund ist.

Einnahmen unterstützen Naturschutz

Durch den Verkauf des Apfelsaftes in der Station Am Hang 2 in Annen (dienstags zwischen 10 und 12 Uhr) soll auf den Wert dieses heimischen und artenreichen Lebensraumes aufmerksam gemacht werden.

VW Golf 8 und Geldpreise gewonnen



Fahrzeugübergabe vor der Sparkasse. Rolf Wagner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Witten, überreicht die Fahrzeugschlüssel an Maximilian Pleger. Andrea Psarski, Marktvorstand der Sparkasse Witten, und Adrian Broll, Kundenbetreuer des Winners/Leiter der Sparkassenfiliale in Witten-Herbede, schließen sich den Glückwünschen an – und wünschen gemeinsam allezeit gute, sichere Fahrt.

Fortuna meinte es bei der Auslosung der Sparlotterie besonders gut mit den Wittener Lotterieteilnehmern. Der 30-jährige Maximilian Pleger freut sich über einen topausgestatteten VW-Golf 8; und Geldpreise im Gesamtwert von 15.502,50 Euro gewannen Wittener Sparerinnen und Sparer.

MEINNÜTZIGE SPARLOTTERIE DER SPARKASSEN

Lospreis 6,- Euro, von denen sofort 4,80 Euro dem eigenen Sparkonto gutgeschrieben werden. Von dem verbleibenden Lottereeinsatz von 1,20 Euro werden dann noch 30 Cent an gemeinnützige Institutionen vor Ort durch die Sparkasse ausgeschüttet.

An Gewinnen winken jeden Monat Geldpreise von bis zu 50.000 Euro, ein monatliches Extragehalt in Form von fünf Jahre lang monatlich 1.500 Euro – und wertvolle Sachpreise, wie zum Beispiel bestausgestattete Neufahrzeuge. Lose können per Dauerauftrag bezogen werden. Die Gewinnbenachrichtigung erfolgt dann automatisch. Der „Dauerauftrag zum Glück“ kann an den Sparkassenstandorten in allen Wittener Stadtteilen – oder auch per Online-Banking eingerichtet werden.

Die Einnahmen kommen dem Naturschutz in Witten und dem Erhalt, der Pflege und Neuanlage von Streuobstwiesen zugute.

Die NaWit pflegt ebenfalls einige der noch bestehenden Obstwiesen in Witten. Alte Obstbäume werden beschnitten, neue Bäume alter Obstsorten zum Teil nachgepflanzt und die Früchte geerntet.

Auf große Resonanz stieß in diesem Jahr auch eine gemeinsame Pflückaktion mit der Gruppe Foodsharing an der Berghäuser Straße – rund 150 Teilnehmer ernteten kostenlos Äpfel und Birnen von den Bäumen einer privaten Streuobstwiese. dx



Äpfel gegen Apfelsaft - seit Jahren bringt auch Sigrid Boueke viele Äpfel aus ihrem Garten zur NaWit. „Ich freue mich, dass es diese Aktion gibt! Ich habe meist soviel Obst im Garten, das kann ich gar nicht selbst verbrauchen.“ Erstmals kam auch eine neue Obstwaage zum Einsatz, die Dank der Aktion „Heimathelden brauchen Möglichmacher“ der Volksbank gekauft werden konnte. Besuch von vielen Obstpflückern bekam diese Schafherde auf ihrer Streuobstwiese an der Berghäuser Straße.

– Anzeige –



Neues Gastronomievergnügen in einer schwierigen Zeit. Eine App, die Gast und Gastronom zusammenbringt, entwickelt von den Start-Up-Unternehmern Rene Brauer, Gerald Wellen und Dennis Logothetis.

Die EAT! Applikation ist eine Schnittstelle zwischen dem Gast und dem Gastronomen Reservieren und Speisen in einer neuen Dimension

Über die EAT!-App:

Dem Gast wird durch die App ermöglicht, ein Restaurant in seiner Nähe, oder in einer bestimmten Stadt zu finden und dort eine Reservierung vorzunehmen.

Er wird durch die Auswahl des gewählten Restaurants direkt auf dessen EAT!-Reservierungsseite geleitet, um dort Rabatte oder Gimmicks zu sichern, die der Gastronom selber individuell gestalten kann. Die App ist für den Endverbraucher kostenlos und bietet einige besondere Vorteile. Das Reservierungstool ist einfach gestaltet, es werden die gleichen Daten, wie bei einer telefonischen Reservierung aufgenommen und die Reservierung wird per E-Mail bestätigt. Ändert sich etwas an den angegebenen Daten, kann dies in der App jederzeit konfiguriert werden. EAT! erleichtert dem Gastronomen die Organisation und bietet dem Kunden ein gutes Paket an Sicherheit und kleinen Extras. Der Gastronom kann verschiedene Rabatte auf ausgewählte Speisen, Menüs oder dem RE-Betrag gewähren. Dennoch ist der Gastronom an keine Vorgabe gebunden. Dies gilt auch bei der Wahl der Gimmicks. Ein Gimmick ist z. B. Ein gratis Dessert oder ein Freigetränk. Auch hier bestimmt der Gastronom seinen Gimmick selber. Je nachdem, welchen Anreiz er dem Gast geben möchte, damit er in seinem Restaurant reserviert. Er kann dadurch z.B. schlechter frequentierte Besucherzeiten besser auslasten und attraktiver gestalten.

Der zweite feste Bestandteil der EAT!-App ist der „Gastronomen-Bereich“. Die Gastronomen können sich unter EAT!-App.de selbstständig anmelden und erhalten Zugriff auf ein gut ausgeklügeltes Reservierungssystem, über welches alle Buchungen über die EAT!-App im persönlichen Bereich des Gastronomen eingehen. In der Startphase ist die App bis Ende des Jahres absolut kostenlos. Ein weiterer Vorteil ist die mögliche Aufgabenverteilung über die To-Do-Listen-Funktion. So können zum Beispiel Personal und Lebensmittel besser kalkuliert werden.

Auch Walk-In-Gäste, die ohne Reservierung in Restaurant essen möchten, können fest als Reservierung angelegt und den Tischen zugewie-

sen werden. Letztendlich soll die EAT!-App lästige handschriftliche Reservierungsbücher ersetzen und einen übersichtlichen Raum für das Personal schaffen.

Es gibt noch viele weitere Features, wie zum Beispiel die eigene Werbeplattform für Rabatte und Gimmicks, Gästedatenbank - für das Senden von Push-Nachrichten an Stammgäste und ein Personal-Zeiterfassungssystem, welches Stundenzettel überflüssig macht. Auch eine To-Do-Listenfunktion steht zur Verfügung, um den Austausch von Aufgaben und Informationen zwischen den Mitarbeitern zu ermöglichen.

Des Weiteren wurde in die EAT!-App eine Datenaufnahme eingebaut, um Coronakontaktaten von Gästen aufzunehmen und abrufen zu können. Diese Daten könnten jederzeit im Bedarfsfall, von den zuständigen Behörden eingesehen werden. Die EAT!-App ist DSGVO konform, also unterliegt den Datenschutzrichtlinien.



ÜBER EAT! APPLICATIONS GMBH

Gründet wurde EAT! Applications GmbH als junges Start-Up Unternehmen von Rene Brauer, Gerald Wellen und Dennis Logothetis. Ein ambitioniertes Unternehmen im Bereich Software-Entwicklung für alle gängigen Endgeräte wie z. B. PCs, Tablets oder Smartphones.



**WÄRME IST NICHT SICHTBAR –
EIN GUTES GEFÜHL SCHON.**

Jetzt umsteigen auf Ökogas. Natürlich.

Ein kuschelig warmes Zuhause, ein entspannendes Bad: Das können Sie nun doppelt genießen – mit **100 % klimaneutralem Erdgas**. Denn wir sorgen dafür, dass die CO₂-Emissionen, die bei der Verbrennung des Erdgases entstehen, vollständig ausgeglichen und somit **weltweit Klimaschutzprojekte gefördert** werden.

Bestellen Sie jetzt Unser Gas. Öko. Logisch und erhalten ab dem 1. Januar 2021 nachhaltiges Erdgas: Für ein gutes Gefühl – TÜV-zertifiziert.

